

KLASSISCHE WERKE DER HOMÖOPATHIE

21.2

SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG ALLER BIS JETZT GEKANNTEN
HOMÖOPATHISCHEN ARZNEIEN, IN IHREN REINEN
WIRKUNGEN AUF DEN GESUNDEN MENSCHLICHEN KÖRPER

Ernst Ferdinand Rückert

— Zweiter Band —

VERLAG HOMÖOPATHISCHES WISSEN · EUSKIRCHEN

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Rückert, Ernst Ferdinand:

Systematische Darstellung aller bis jetzt
gekannten Homöopathischen Arzneien, in ihren
reinen Wirkungen auf den gesunden menschlichen Körper

/ Ernst Ferdinand Rückert. – Euskirchen : Verlag Homöopathisches Wissen, 2000
(Klassische Werke der Homöopathie ; 21.2)

ISBN 3-933581-12-5

© Verlag Homöopathisches Wissen, Euskirchen 2000

This work, including all of its parts, is protected by copyright.

Any use beyond the limits of copyright law without the permission
of the publisher is forbidden and subject to penalty.

This applies particularly to reproductions, translations, microfilms
and storage and processing in electronic systems.

Printed on permanent/durable paper.

Printed in Germany.

ISBN 3-933581-12-5 (Bd. 2)

Inhaltsverzeichnis

XVI. Krankheits-Erscheinungen an den Respirations-Organen, dem Herzen und der äussern Brust	1
1. Niessen ohne Schnupfen	1
2. Niessen mit Schnupfen und sonstigen Beschwerden	3
3. Reiz zum Niessen. – Versagendes Niessen	5
4. Stockschnupfen	6
5. Fliessschnupfen	9
6. Schnupfen mit andern Beschwerden	12
7. Schnupfen ohne nähere Bestimmung	14
8. Ausfluss von Schleim und Feuchtigkeit aus der Nase	16
9. Beschwerden besonderer Art an der Nase	17
10. Besondere Töne beim Athmen	17
11. Heiserkeit, Rauheit, Stimmlosigkeit	18
12. Gefühl von Rohheit, Wundheit, Trockenheit im Halse und der Luftröhre	23
13. Gefühl von Zusammenziehen, -schnüren im Kehlkopfe u. der Luftröhre	25
14. Stechen im Kehlkopfe und der Luftröhre	27
15. Zusammengesetzte katarrhalische Beschwerden	27
16. Brennen im Kehlkopfe und der Luftröhre	28
17. Drücken im Kehlkopfe und der Luftröhre	29
18. Husten im Allgemeinen. – Kurzer Husten, Hüsteln	29
19. Husten und Kotzen mit Auswurf verschiedener Art	32
20. Blut-Auswurf aus der Brust	37
21. Verschiedener Geschmack des Auswurfes	39
22. Trockner Husten. – Krampfhusten	40
23. Husten mit Gefühl von Wundheit und Schrunden hie und da	47
24. Husten mit stechenden Schmerzen hie und da	49
25. Husten mit Druckschmerz hie und da	51
26. Husten mit Würgen und Erbrechen	52
27. Husten mit Athem- und Erstickungs-Beschwerden	53
28. Husten mit brennender Empfindung	55
29. Husten mit verschiedenen Brustschmerzen	55
30. Husten mit besonderen Tönen	57
31. Husten mit verschiedenen Kopfschmerzen	57
32. Husten mit Schmerzen im Bauche und der Herzgrube	58
33. Husten mit besonderen Beschwerden	59
34. Husten, Abends und die Nacht	60
35. Gefühl von Kratzen und Rauheit im Halse, mit oder ohne Husten	65
36. Gefühl von Kitzel im Halse, mit oder ohne Husten	67
37. Besondere Veranlassungen und äussere Ursachen, welche Husten erregen	71

38. Schleim in der Kehle und Brust. – Räuspern. – Vollseyn auf der Brust	73
39. Einige seltene Erscheinungen im Kehlkopfe und den Luftröhren	77
40. Brustschmerzen	78
a. Einfacher Druckschmerz in der Brust	78
c. Bedingungen der Verminderung des Druckschmerzes	88
d. Zusammengesetzter Druckschmerz	89
e. Stechende Schmerzen in der Brust	93
f. Zusammengesetzte Stichschmerzen	116
g. Klemmen und klemmender Schmerz	121
h. Zusammenziehen, Zusammenschnüren, Zusammendrücken u.s.w.	123
i. Gefühl von Pressen auf der Brust	127
k. Ziehende Schmerzen in der Brust	128
l. Schneidende Schmerzen in der Brust	130
m. Reissende, rheumatische Schmerzen	132
n. Rohheits- und Wundheits-Gefühl in der Brust	134
o. Brennen in der Brust	136
p. Empfindung von Stößen in der Brust	140
q. Gefühl von Spannen in und auf der Brust	140
r. Zerschlagenheitsschmerz auf der Brust	143
s. Verrenkungsschmerz in der Brust	145
t. Schmerz wie nach Schlag, Stoss oder Fall	145
u. Jücken, Kriebeln an und in der Brust	145
v. Nagen und nagender Schmerz in der Brust	146
w. Schwäche und Mattigkeit auf der Brust	147
x. Schweregefühl auf der Brust	148
y. Gefühl von Zucken und Rucken in der Brust	149
z. Bohren und Wühlen in der Brust	150
aa. Eingenommenheit, Beklemmung und Beengung der Brust	151
bb. Schweräthmigkeit	160
cc. Engbrüstigkeit	162
dd. Kurzäthmigkeit	168
ee. Erstickungs-Anfälle	170
ff. Tiefathmen und Neigung dazu	172
gg. Besondere Fehler des Athemholens und Beschwerden beim Athmen	173
hh. Blutandrang nach der Brust und Hitzegefühl in derselben	175
ii. Blopfen und Pochen in der Brust	177
kk. Herzklopfen. – Herzzittern	178
ll. Beschwerden und Schmerzen in der Herzgegend	184
mm. Beängstigung in der Brust	186
nn. Kneipende Schmerzen in der Brust	187
oo. Unbestimmte Brustschmerzen	188
pp. Besondere Beschwerden in der Brust	190
qq. Krankhafte Erscheinungen an den Brüsten. – Milch-Sekretion	192
rr. Krankheits-Erscheinungen an den Brustmuskeln	195
ss. Ausschläge an der Brust	198
tt. Schmerzen in der Gegend des Schlüsselbeines	199

XVII. Krankheits-Erscheinungen im Nacken, an den Schulterblättern, dem Rücken, Kreuze und Steissbeine	200
1. Einfacher und zusammengesetzter Druck	200
a. Im Nacken	200
b. Im Bücken und an den Schulterblättern	201
c. Im Kreuze und Steissbeine	205
2. Stechende Schmerzen	207
a. Im Nacken	207
b. Im Rücken und den Schulterblättern	208
c. Im Kreuze und Steissbein	217
3. Reissende Schmerzen	219
a. Im Nacken	219
b. Im Rücken und den Schulterblättern	221
c. Im Kreuze und dem Steissbeine	225
4. Ziehende Schmerzen	226
a. Im Nacken	226
b. Im Rücken und den Schulterblättern	227
c. Im Kreuze und dem Steissbeine	230
5. Steifheit und Gefühl von Steifheit	232
6. Gefühl von Lähmigkeit. – Lähmiger Schmerz	234
7. Brennen und brennende Schmerzen	235
8. Bohrende und wühlende Schmerzen	238
9. Zusammenziehende Schmerzen	239
10. Schneidender Schmerz	239
11. Kneipende Schmerzen	240
12. Rucken, Stösse, Zucken und Fippen	241
13. Zerschlagenheitsschmerz	242
14. Verrenkungs- und Verhebungs-Schmerz	247
15. Gluckern und Nagen	248
16. Klopfen, Pochen, Pulsiren	249
17. Geschwulst, Wundheits- und Geschwür-Schmerz	249
18. Klamm-Schmerz, klemmender Schmerz	251
19. Spannen und spannender Schmerz	252
20. Knacken in den Wirbeln	255
21. Frostgefühl oder Schweiss im Rücken	255
22. Taubheitsgefühl, Mattigkeit, Schwäche, Schwere	256
23. Jücken, Kratzen und Ausschläge	257
24. Besondere Schmerzen und Bedingungen, unter denen Schmerzen an obgedachten Theilen entstehen	259
XVIII. Krankheits-Erscheinungen an den obern Extremitäten	264
1. Einfach drückender Schmerz	264
a. An Schultern und Oberarm, oder ganzem Arme	264
b. Am Vorderarme	266
c. An Händen und Fingern	266
d. In den Gelenken	267
e. In den Knochen	267
2. Zusammengesetzter Druckschmerz	268
a. An Schultern, Oberarm, oder am Arme überhaupt	268
b. Am Vorderarme	270

c. An Händen und Fingern	271
d. In den Gelenken	272
e. In den Knochen	273
3. Einfach reissender Schmerz	273
a. In Schulter, Oberarm oder im Arme überhaupt	273
b. Im Vorderarme	278
c. An Händen und Fingern	281
d. In den Gelenken	287
e. In den Knochen	290
4. Zusammengesetztes Reißen	291
a. In Schulter, Oberarm oder im Arme überhaupt	291
b. Im Vorderarme	294
c. In Händen und Fingern	295
d. In den Gelenken	298
e. In den Knochen	300
5. Einfach ziehende Schmerzen	300
a. In Schulter, Oberarm oder im Arme überhaupt	301
b. Im Vorderarme	302
c. In Händen und Fingern	303
d. In den Gelenken	305
e. In den Knochen	306
6. Zusammengesetzter Ziehschmerz	306
a. In Schulter, Oberarm oder im Arme überhaupt	307
b. In den Vorderarmen	308
c. In den Händen und Fingern	310
d. In den Gelenken	311
e. In den Knochen	312
7. Einfach stechende Schmerzen	313
a. In Schultern, Oberarm oder im Arme überhaupt	313
b. In den Vorderarmen	315
c. In den Händen und Fingern	317
d. In den Gelenken	320
e. In den Knochen	322
8. Zusammengesetztes Stechen	322
a. In Schulter, Oberarm oder im Arme überhaupt	322
b. Im Vorderarme	324
c. In Händen und Fingern	325
d. In den Gelenken	328
e. In den Knochen	329
9. Spannen und Strammen	329
a. Im Arme, den Händen und Fingern	329
b. In den Gelenken	332
10. Klamm, klemmender Schmerz	333
a. Im Ober- und Unterarme	333
b. In Händen und Fingern	335
c. In den Gelenken	337
11. Zusammenziehen und krampfhaftes Einbiegen der Glieder	337
12. Schneidende u. kneipende Schmerzen	339
a. Im Ober- und Unterarme	339
b. In den Gelenken	341

13. Zerschlagenheitsschmerz und Gefühl, als sey etwas zerbrochen	341
a. In Armen, Händen und Fingern	341
14. Verrenkungs- und Verstauchungsschmerz	345
a. Im Schultergelenke und Arme überhaupt	345
b. Im Ellbogengelenke und Vorderarme	346
c. In Sand- und Fingergelenken	346
15. Bohrender und wühlender Schmerz	348
16. Dumpfer, dröhnender Schmerz	350
17. Zucken, Fippen, Rucken	351
a. Im Ober- und Unterarme	351
b. In Händen und Fingern	354
c. In den Gelenken	356
18. Wundheitsschmerz und Gefühl, als solle etwas abreißen	357
19. Klopfen, Pochen, Schlagen	358
a. In den Armen, Händen und Fingern	358
b. In den Gelenken	359
20. Schwere, Schwäche, Mattigkeit, Ermüdungsschmerz	359
21. Gluckern, Glucksen, Kollern, Nagen	363
22. Knacken und Knarren	365
23. Steifheit, Gefühl von Steifheit	366
24. Blutandrang, Unruhe und Zittern	367
25. Gefühl von Lähmigkeit	369
a. In Armen, Händen und Fingern	369
b. In den Gelenken	373
26. Gefühl von Eingeschlafenheit und Taubheit	374
27. Absterben der Theile. – Kältegefühl	377
28. Schweiss oder Trockenheit	379
29. Brennender Schmerz, Brennen und Beissen	380
a. Im Ober- und Unterarme	380
b. In den Händen und Fingern	382
c. In den Gelenken	385
30. Jücken, Kitzeln, Kriebeln	386
31. Aufspringen, Schründen, Abschälen der Haut	393
32. Geschwulst der Achseldrüsen und Schmerzen in denselben	393
33. Ausschläge. – Flecke	394
34. Blutschwäre	398
35. Entzündung, Geschwulst, Rothlauf, Geschwürigkeit, Panaritium, Frostbeulen, Überbein	399
36. Knoten, Warzen. – Schmerzen an den Warzen. – Zufälle an den Fingernägeln .	403
37. Besondere Schmerzen, und Schmerzen unter gewissen Bedingungen	403
XIX. Krankheits-Erscheinungen an den untern Extremitäten	409
1. Einfach drückende Schmerzen	409
a. In den Oberschenkeln	409
b. In den Unterschenkeln und Knien	410
c. In den Füßen und Zehen	412
d. In den Gelenken	413
e. In den Knochen	414
2. Zusammengesetzter Druckschmerz	414
a. In den Oberschenkeln	414

b. In den Unterschenkeln und Knien	416
c. In den Füßen und Zehen	417
d. In den Gelenken	418
3. Einfaches Reißen	419
a. In den Oberschenkeln	419
b. In den Unterschenkeln und Knien	423
c. In den Füßen und Zehen	428
d. In den Gelenken	433
e. In den Knochen	435
4. Zusammengesetztes Reißen	435
a. In den Oberschenkeln	435
b. In den Unterschenkeln und Knien	438
c. In den Füßen und Zehen	441
d. In den Gelenken	444
e. In den Knochen	445
5. Einfach ziehender Schmerz. – Zerren	445
a. In den Oberschenkeln	445
b. In den Unterschenkeln und Knien	448
c. In den Füßen und Zehen	451
d. In den Gelenken	452
e. In den Knochen	452
6. Zusammengesetzter Ziehschmerz	453
a. In den Oberschenkeln	453
b. In den Unterschenkeln und Knien	455
c. In den Füßen und Zehen	457
d. In den Gelenken	459
e. In den Knochen	460
7. Einfach stechende Schmerzen	460
a. In den Oberschenkeln	460
b. In den Unterschenkeln und Knien	463
c. In den Füßen und Zehen	467
d. In den Gelenken	472
e. In den Knochen	473
8. Zusammengesetztes Stechen	473
a. In den Oberschenkeln	473
b. In den Unterschenkeln und Knien	476
c. In den Füßen und Zehen	479
d. In den Gelenken	483
e. In den Knochen	484
9. Schneidende Schmerzen	484
10. Rucke. – Fipfern	485
11. Kneipende Schmerzen	486
12. Nagende Schmerzen	487
13. Bohren und Wühlen	488
14. Gluckern, Glucksen	489
15. Klopfen, Pochen, Pulsiren	490
16. Zusammenpressen, -ziehen, -schnüren, -drücken	492
17. Pressen	494
18. Zuckende Schmerzen; Muskelzucken	495
a. In den Oberschenkeln	495

b. In den Unterschenkeln und Knien	497
c. In den Füßen und Zehen	498
19. Wundheit und Wundheitsschmerz; Schrunden	499
a. In den Ober- und Unterschenkeln	499
b. An den Füßen und Zehen	501
20. Spannen, Strammen und Gefühl, als wären die Flechsen zu kurz	502
a. In den Ober- und Unterschenkeln	502
b. In den Füßen und Zehen	506
c. In den Gelenken und dem Knie	507
21. Gefühl von Steifheit	509
22. Verrenkungs- und Verstauchungsschmerz	511
23. Schwäche, Schwere, Müdigkeit und Mattigkeit	514
24. Lahmheitsgefühl. – Lähmiger Schmerz	521
25. Zerschlagenheitsschmerz. – Schmerz wie zerbrochen oder zermalmt	525
a. In den Ober- und Unterschenkeln und den Füßen	525
b. In den Gelenken und Knien	529
26. Gefühl von Taubheit, Eingeschlafenheit, Abgestorbenheit	530
27. Klammgefühl. – Klemmende Schmerzen	534
28. Krampfhaftes Schmerzen. – Krampfhaftes Krümmung der Untergliedmassen	539
29. Knacken, Knarren, Einknicken	540
30. Unruhe, Zittern, Beben	541
31. Jücken, Kriebeln, Kitzeln	543
32. Verschiedene Arten von Ausschlag. – Flecke	550
33. Gefühl von Kälte und Frost	553
34. Gefühl von Hitze und Brennen	555
35. Röthe, Entzündung und Entzündungsgeschwulst	562
36. Geschwüre. – Geschwürschmerz	563
37. Blutschwäre	565
38. Geschwulst, Anschwellungen	565
39. Fusschweiss. – Übelriechender Fusschweiss	568
40. Hühneraugen; Schmerzen an denselben	568
41. Frostbeulen. – Schmerzen in den erfrorenen Füßen	570
42. Schmerzen in den Aderkröpfen	570
43. Besondere Schmerzen und Beschwerden	570

XX. Krankheits-Erscheinungen, die entweder den ganzen Körper angehen, oder doch mehre Theile desselben befallen **575**

1. Leichte Erkältlichkeit; Empfindlichkeit gegen freie Luft	575
2. Erkältungsbeschwerden besonderer und heftiger Art	578
3. Gefühl von Unbehaglichkeit u. Krankheitsempfindung im ganzen Körper	578
4. Besondere Anfälle von allgemeinem Unwohlseyn	580
5. Krämpfe, Konvulsionen, Fallsuchtanfälle	585
6. Stechende Schmerzen hie und da	589
7. Ziehende Schmerzen hie und da	593
8. Reissende Schmerzen hie und da	596
9. Drückende Schmerzen hie und da	598
10. Zucken, Rucken und Stösse	599
11. Neigung zum Renken und Dehnen der Glieder	601
12. Zu grosse Empfindlichkeit der Haut und des ganzen Nervensystems	602
13. Zitteriges Gefühl; Zittern, Beben	603

14. Gefühl von Spannung	605
15. Neigung zur Verrenkung und zum Verheben. – Verrenkungsschmerz	605
16. Brennendes Gefühl; Gefühl von Trockenheit der Haut	606
17. Blutwattung; Herzklopfen; leichte Erhitzung; Pulsiren und Klopfen im Körper; Blutungen aus verschiedenen Theilen	609
18. Empfindung von Jücken und Kriebeln	610
19. Verschiedene Arten Ausschlag und Flecke	620
20. Aufspringen und Abschälen der Haut	633
21. Unheilsamkeit der Haut	633
22. Entstehung von Blutschwären. – Schmerz wie Blutschwär	634
23. Geschwüre; Schmerzen an und um die Geschwüre	634
24. Bildung von Warzen und Auswüchsen; Empfindungen an denselben	638
25. Geschwulst; Aufgedunsenheit. – Geschwulstgefühl	638
26. Besondere Empfindungen. – Magerkeit. – Gelbsucht	639
27. Gefühl von Steifheit. – Knacken und Knarren in den Gelenken	641
28. Gefühl von Schwäche, Mattigkeit, Kraftlosigkeit und Schwerfälligkeit	642
29. Ohnmächtigkeit; Ohnmacht	654
30. Gefühl von Lähmigkeit, Lähmung, Zerschlagenheit	656
31. Gefühl von Eingeschlafenheit, Abgestorbenheit	660
32. Schmerzen ohne bestimmtere Angabe, bald hier, bald da	661
33. Neigung zu ruhen und zu liegen	663
34. Unruhe im ganzen Körper	663
XXI. Einige Bedingungen, unter denen die Schmerzen auftreten	664
XXII. Krankheits-Erscheinungen in Hinsicht des Schlafes	668
1. Gähnen, Müdigkeit und Schläfrigkeit. – Gähnen mit besondern Zufällen	668
2. Spätes Einschlafen, Abends	681
3. Beschwerden beim Einschlafen	685
4. Krankheits-Erscheinungen des Nachts, mehr oder weniger den Schlaf störend	687
a. Unruhiger Schlaf ohne nähere Bestimmung. – Schlaflosigkeit	687
b. Unruhiger Schlaf wegen Schmerzen in verschiedenen Theilen des Körpers	694
c. Gefühl von Unruhe im Körper, den Schlaf störend	697
d. Unruhiger Schlaf wegen Leibscherzen	698
e. Angstgefühl, Beengung des Athems; Herzklopfen	699
f. Unruhiger Schlaf, wegen Gefühl von Hitze	701
g. Unruhiger Schlaf wegen Blutwattung	703
h. Gefühl von Eingeschlafenheit einzelner Glieder, Nachts	704
i. Alpdrücken, Nachts	704
k. Druck in der Herzgrube und Magenkrampf, Nachts	704
l. Übelkeit und Brecherlichkeit, Nachts	705
m. Erbrechen, Nachts	705
n. Aufstossen und Gefühl von Blähungsanhäufung, Nachts	705
o. Kälte und Frostgefühl, Nachts	706
p. Aufschrecken, Zusammenfahren im Schlafe	707
q. Zucken und Rucken der Glieder im Schlafe	709
r. Unruhiger Schlaf in gewissen Lagen	710
s. Brenngefühl an gewissen Theilen, Nachts	710
t. Aufschreien, Sprechen, Wimmern im Schlafe	710
u. Schnarchen, Stöhnen, Schnieben im Schlafe	712

v. Gefühl von Schwere und Müdigkeit, Nachts	713
w. Unruhiger Schlaf wie von Störung oder Lärm	714
x. Schlaf beunruhigt durch Hunger, Durst oder Trockenheitsgefühl	714
y. Schlaf, unruhig, wegen zuströmender Gedanken	714
z. Nasenverstopfung und Husten stören den Schlaf	715
aa. Schwindel, Funken vor den Augen, Allgemeines Krankheitsgefühl, Nachts	715
bb. Besondere Beschwerden, die den Schlaf stören	716
5. Tiefer, fester Schlaf. – Betäubter Schlaf	717
6. Träume verschiedenen Inhalts; Phantasiren im Schlafe	718
7. Besondere Lagen im Schlafe	734
8. Zu frühes Erwachen	735
9. Nicht erquickender Schlaf	738
10. Beschwerden, die beim Erwachen des Nachts und früh empfunden werden . . .	739
11. Stuhl- und Harnabgang des Nachts	742
12. Nachtwandlerischer Zustand	742

XXIII. Verschiedene Arten dem Fieber ähnlicher Zustände **743**

1. Gefühl von Frost, Schauer und Kälte. – Gänsehaut	743
a. Über den ganzen Körper, zu unbestimmten Zeiten	743
b. Über den ganzen Körper, früh und Vormittags	756
c. Über den ganzen Körper, Nachmittags	759
d. Über den ganzen Körper, Abends und die Nacht	762
e. Partieller Frost zu verschiedenen Tageszeiten	769
f. Nebenbeschwerden beim Froste	773
2. Fieberhafte Hitze	776
a. Über den ganzen Körper, zu unbestimmten Zeiten	776
b. Über den ganzen Körper, früh und Vormittags	783
c. Über den ganzen Körper, Nachmittags	783
d. Über den ganzen Körper, Abends und die Nacht	784
e. Partielle Hitze, zu verschiedenen Tageszeiten	788
f. Nebenbeschwerden bei der Hitze	792
3. Kältegefühl, ohne Kälte	794
4. Hitzegefühl, ohne Hitze	794
5. Schweiss	795
a. Über den ganzen Körper, zu unbestimmten Tageszeiten	795
b. Über den ganzen Körper, früh und Vormittags	798
c. Schweiss des Nachmittags	800
d. Über den ganzen Körper, Abends und die Nacht	800
e. Partieller Schweiss, zu verschiedenen Tageszeiten	804
f. Besonderer Geruch des Schweisses	806
6. Zusammengesetzte Fieberanfalle	807
a. zu unbestimmten Zeiten	807
b. Früh und Vormittags	815
c. Nachmittags	817
d. Abends und die Nacht	819
7. Fieberhafter Durst. – Durstlosigkeit	825
8. Veränderung des Pulsschlages	827

XXIV. Krankheits-Erscheinungen, die Bezug auf das Gemüth haben	831
1. Ängstliche Vorstellungen und Gedanken; Angst	831
2. Gemüthsunruhe	839
3. Unentschlossenheit, Bedenklichkeit	841
4. Niedergeschlagenheit, Trübsinn, Verzagttheit, Verzweiflung	842
5. Mürrische, verdriessliche Stimmung	845
6. Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit; ohne Theilnahme	850
7. Zu grosse Empfindlichkeit und Reizbarkeit	852
8. Ärgerliches, übelnehmendes, zänkisches Gemüth	854
9. Hang zum Weinen, Schwermuth, Traurigkeit, Melancholie, Heimweh	859
10. Eingebildeter Krankheitszustand	865
11. Verzweiflung an Genesung; Lebensüberdruß	865
12. Schreckhaftigkeit	866
13. Ungeduld, Lust zur Arbeit, Hastigkeit	867
14. Wahnsinn, Wuth	867
15. Misstrauen, Menschenscheu	873
16. Furchtsamkeit	874
17. Bange Ahnungen	875
18. Vielgeschäftigkeit	875
19. Klagen und Gedanken über Vergangenheit	876
20. Langeweile; Zerstreutheit; Unlust zur Arbeit	876
21. Zorn	879
22. Heiterkeit; gute Laune	880
23. Unfolgsamkeit, Eigensinn, Willenlosigkeit	882
24. Stillseyen; Unzufriedenheit; Unlust zu sprechen	882
25. Tiefes Nachdenken; ernste Stimmung	884
26. Veränderliche Laune	885
27. Ausschweifende Phantasie. – Fixe Ideen	886
28. Einige besondere Erscheinungen in Bezug auf das Gemüth	887

XVI. Krankheits-Erscheinungen an den Respirations-Organen, dem Herzen und der äussern Brust

1. Niessen ohne Schnupfen

- Acid. muriat.** Häufiges Niessen ohne Schnupfen, Nachmittags und Abends.
- Acid. nitricum.** Öfteres, heftiges Niessen.
Früh und Abends, heftiges Niessen, ohne Schnupfen.
Vieles Niessen, Kriebeln in der Nase und Empfindung, als wollte Nasenbluten entstehen.
- Acid. sulphur.** Es stieg ihr ein Dunst durch die Nase, worauf 20maliges Niessen, und dann Verstopfung der Nase erfolgte.
- Aethusa Cynap.** Einmaliges Niessen.
- Agaricus.** Öfteres Niessen, ohne Schnupfen.
Oftes und stets zweimaliges Niessen.
Mehrimaliges, starkes Niessen, früh im Bette.
- Ambra.** Zuweilen Niessen, bei trockner Nase.
Sie niesst fast alle Tage, was sonst nie geschah.
- Ammon. carb.** Öfteres, gewaltsames Niessen.
- Ammon. muriat.** Öfteres Niessen, den Tag hindurch.
- Anacardium.** Niessen.
- Argilla.** Viermal heftiges Niessen Abends und früh.
Früh, Niessen und Schlucksen ohne Schnupfen.
- Arnica.** Niessen. – Öfteres Niessen.
- Arsenicum.** Arges, anhaltendes Niessen.
Öfteres Niessen, ohne Schnupfen.
- Asa.** Heftiges Niessen mehrmals am Tage.
- Asarum.** (Heftiges Niessen.)
- Atriplex olida.** Häufiges Niessen, meist Nachmittags und Abends.
- Baryta.** Einmaliges, aber so heftiges Niessen, dass das Gehirn davon erschüttert wird und ein schwindelartiges Gefühl davon zurückbleibt.
- Öfteres, schnell auf einander folgendes Niessen, Abends.
- Belladonna.** Mehrmaliges Niessen.
- Bryonia.** Früh, heftiges Niessen und Gähnen.
Öfteres Niessen, vorzüglich wenn er mit der Hand über die Stirne streicht.
- Calcarea.** Öfteres Niessen.
Öfteres Niessen, ohne Schnupfen.
Rückert, Darstellung 2r Bd.
- Cantharides.** Starkes Niessen.
- Carbo veg.** Wiederholtes starkes Niessen.
Sehr häufiges Niessen, ohne Schnupfen.
- Castoreum.** Häufiges Niessen, ohne Schnupfen.
So heftiges Niessen, dass es ihr den ganzen Körper erschütterte.
- Causticum.** Früh-Niessen. – Häufiges Niessen.
- Chelidonium.** Zweimaliges Niessen.
- China.** Niessen.
Einige Mal gewaltsames, trocknes Niessen.
- Cicuta.** Sehr oft Niessen, ohne Schnupfen.
- Cina.** Heftiges Niessen.
- Clematis.** Früh, Niessen.
- Cocculus.** Niessen.
- Colchicum.** Niessen.
- Conium.** Öfteres Niessen, ohne Schnupfen.
- Corallia rubra.** Öfteres Niessen, nach vorausgegangenem Kitzel in der Nase.
- Crocus.** Heftiges Niessen.
- Cyclamen.** Vom Geruche des Saftes, Niessen.
- Drosera.** Öfteres Niessen, mit oder ohne Fliessschnupfen.
- Dulcamara.** Niessen.
- Euphorbium.** Niessen.
Öfteres Niessen, ohne Schnupfen.
- Graphites.** Niessen, und doch sehr trockne Nase.
- Gratiola.** Oftmaliges Niessen, während des Mittag-Essens.

- Helleborus.** Früh, nüchtern, Niessen.
- Hepar sulph.** Öfteres Niessen.
- Hyoscyamus.** Öfteres Niessen ohne Schnupfen.
- Jodium.** Niessen, ohne Schnupfen, wobei gleich der Nasenschleim weit heraustritt.
- Ipecacuanha.** Heftiges, wiederholtes Niessen.
- Kali hydriod.** Öfteres Niessen, wobei helles Wasser aus der Nase fliesst.
- Kali nitricum.** Öfteres Niessen.
Starkes Niessen, früh.
- Lamium alb.** Niessen von Zeit zu Zeit; es fliesen zuweilen einige Tropfen Wasser aus der Nase.
- Laurocerasus.** Niessen, Nachmittags.
Heftiges Niessen, früh, dann flüssiger Nasenschleim.
- Lycoperd. Bovista.** Früh, nach dem Erwachen, Niessen.
Öfteres Niessen.
- Lycopodium.** Des Tages 15 Mal Niessen, ohne Schnupfen.
Niessen jeden Morgen eine halbe Stunde lang.
- Magnes austral.** Früh, Niessen.
- Magnesia carb.** Erstaunliches Kitzeln in der Nase, dem Niessen folgt, Abends.
Öfteres Niessen von einem Kitzel in der Nase, früh.
- Menyanthes.** Niessen, ohne Schnupfen.
- Mercurius.** Sehr öfteres Niessen, vorzüglich früh.
Sehr heftiges Niessen.
Öfteres Niessen, ohne Fliessschnupfen.
- Moschus.** Starkes Niessen.
- Murias Magnes.** Oftmaliges Niessen, wobei Wasser aus der Nase fliesst.
- Natrum.** Einmaliges gewaltsames Niessen, wobei ihm das Blut in dem Kopfe aufwallte und er vor den Augen weisse Sternchen zu sehen glaubte.
Öfteres anhaltendes Niessen, den ganzen Tag.
Öfteres Niessen, ohne Schnupfen.
- Natrum muriatic.** Mehrere Tage häufiges Niessen.
- Niccolum.** Heftiges, öfteres Niessen, Vormittags.
Häufiges Niessen, ohne Schnupfen, mehre Morgen.
Starkes Niessen, Abends, nach dem Niederlegen.
- Nicotiana.** Mehrmaliges Niessen, wornach ihm der Kopf viel freier wurde.
- Nigella sativ.** Häufiges, sehr anstrengendes Niessen.
- Nux vomica.** Öfteres Niessen.
- Oleander.** Heftiges, zweimaliges Niessen.
- Paris.** Oftes, starkes Niessen.
- Petroleum.** Niessen täglich und sehr oft.
- Phellandrium.** Zweimaliges Niessen, $\frac{1}{2}$ Stunde nach dem Mittag-Essen.
- Phosphorus.** Einmaliges Niessen.
Niessen, gleich nach dem Mittag-Essen.
Mehrere Abende nach einander, öfteres Niessen, ohne Schnupfen.
Öfteres Niessen.
- Plumbum.** Niessen.
- Psoricum.** Zuweilen sehr starkes Niessen.
Heftiges Niessen nach bohrenden Schmerzen im rechten Nasenloche.
Niessen ohne Schnupfen, oft.
- Pulsatilla.** Niessen.
Niessen, Abends im Schlafe.
Niessen, früh im Bette.
- Ranunculus.** Häufiges Niessen.
- Ratanhia.** Sehr starkes und oftens Niessen.
- Rhus.** Häufiges, sehr heftiges, fast krampfhaftes Niessen.
Arges Niessen.
- Ruta.** Öfteres Niessen.
- Sabadilla.** Von Zeit zu Zeit sehr starkes, kurzes, einmaliges Niessen, welches den Leib erschüttert; darnach treten Thränen in die Augen.
- Sabina.** Niessen, früh nach dem Aufstehen.
- Senega.** Öfteres Niessen.
- Silicea.** Sie muss sehr oft niessen, Nachmittags und den folgenden Vormittag.
Übermässiges oder allzuhäufiges Niessen.
Öfteres Niessen.
- Solanum vesicator.** Öfteres Niessen mit reichlichem Ausfluss eines schmutzigen Schleimes, gewöhnlich nach Kitzel in der Nase.
- Spigelia.** Öfteres Niessen.

Früh, nach dem Erwachen, einmaliges Niessen blutigen Schleimes.

Squilla. (Sie niesst etliche Mal die Nacht.)

Stannum. Öfteres Niessen, ohne Schnupfen.

Staphisagria. Öfteres Niessen, ohne Schnupfen.

Strontiana. Öfteres Niessen.

Sulphur. Öfteres Niessen den ganzen Tag, ohne Schnupfen.

Sehr oft Niessen, Abends und früh.

Starkes Niessen, mehre Tage.

Taraxacum. Beim Gehen im Freien, öfteres Niessen.

Tartarus emet. (Zweimaliges, herzhaftes Niessen.)

Teucrium. Sehr häufiges Niessen mit Kriebeln in der Nase, ohne Schnupfen.

Theridion curassav. Viel Niessen den ganzen Tag und Wasser-Auslaufen, ohne dass Schnupfen entstehen will.

Thermae teplitz. Viel Niessen.

Viel Niessen mit und ohne Schnupfen. (Vom Baden.)

Heftiges Niessen mit lautem Aufkreischen. (Vom Trinken.)

Thuya. Niessen.

Tongo faba. Heftiges Niessen an 10 Mal des Nachts.

Valeriana. Starkes, herzhaftes Niessen.

Veratrum. Starkes, sehr häufiges Niessen.

Zincum. Niessen, nach vorhergehendem schneidendem Kriebeln in der Nase, Abends.

Häufiges Niessen ohne Schnupfen.

Nach Tische, ein Paar Mal Niessen.

2. Niessen mit Schnupfen und sonstigen Beschwerden

Acid. nitricum. Vielmaliges Niessen des Tages mit Abgang vielen Nasenschleimes.

Aconitum. Öfteres gewaltsames Niessen mit Schmerz im Unterleibe.

Kann nicht ausniessen, wegen Schmerz in der Ribbengegend linker Seite.

Agaricus. Plötzlicher Schnupfen mit Niessen.

Anacardium. Nach wiederholtem Niessen, heftigster Fliessschnupfen mit Augenthränen, der nach mehren Stunden verschwand.

Argentum. Öfteres Niessen mit ungeheurem Fliessschnupfen.

Argilla. Früh, gleich nach dem Erwachen, ist die Kehle rauh, die Brust belegt; er kann nicht ausräuspeln und muss viel niessen.

Beim Niessen, stechend reissender und kneipender Schmerz im Genicke bis zur rechten Achsel mit heftigem, anhaltendem, kurzem trockenem Husten.

Niessen mit Schnupfen und Verstopfung der Nase.

Früh, Niessen und Schlucksen ohne Schnupfen.

Er niesset viel, mit Thränen der Augen und Fliessschnupfen.

Arsenicum. Öfteres Niessen mit Fliessschnupfen.

Bryonia. Viel Niessen mit starkem Fliessschnupfen.

Cahinca. Niessen, wobei sich Brennschmerz im Innern der Nase fühlbar macht.

Caladium. Plötzlich brennt es oben in der Nase wie Pfeffer, dann Niessen und Stockschnupfen.

Calcarea. Stockschnupfen, mit häufigem Niessen.

Cannabis. Niessen und Gefühl von Stockschnupfen und dennoch Luft durch die Nase.

Cantharides. Niessen, mit nachfolgendem Stechen im linken Nasenflügel.

Capsicum. Brennendes Kriebeln in der Nase, mit starkem Niessen und Schleim-Ausflusse.

Heftiges, erschütterndes Niessen mit Ausfluss dünnen Schleimes aus der Nase.

Carbo veg. Niessen mit darauf folgender Verstopfung des linken Nasenloches.

Öfteres Niessen mit stetem und heftigem Kriebeln und Kitzeln in der Nase und katarrhalischer Rauheit in der Nase und oben in der Brust, Nachts im Bette.

Niessen, mit Thränen des linken Auges, welche im innern Winkel Beissen verursachen.

Heftiges Niessen mit nachherigem, stark beissendem Schmerze über und in der Nase und Thränen der Augen, wie wenn arger Schnupfen ausbrechen will; auch beim Schnauben entstand dieser Schmerz in der Nase.

Niessen, welches Stiche im Unterleibe hervorbringt.

Niessen, was ein Brennen auf einem grossen Theile des rechten Unterleibes zur Folge hat.

Carbo animal. Häufiges Niessen mit Fliessschnupfen, Geruchsverlust und Gähnen.

Castoreum. Öfteres Niessen des Tages, mit Verstopfung der Nase; den andern Morgen löste sich die Verstopfung.

Causticum. Niessen und kurzer Schnupfen.

China. Niessen mit Schnupfen.

Cina. Niessen so heftig, dass es ihm in den Kopf fuhr und zu den Schläfen herauspresste; der durch die Schläfe herauspressende Kopfschmerz blieb noch einige Zeit nachher.

Niessen so heftig, dass es ihm die Brust auf beiden Seiten zersprengen wollte; er fühlt noch nachher einen Schmerz, besonders in der rechten Seite.

Colchicum. Kriebeln in der Nase mit Niessen.

Cyclamen. Mehrmaliges Niessen und Fliessschnupfen dabei.

Daphne. Häufiges Niessen und Schnupfenfluss.

Niessen mit Wundheitsschmerz in der Brust.

Drosera. Schmerzhaftes Niessen und ein Husten, wobei er die Brust mit aufgelegter Hand halten muss.

Öfteres Niessen, mit oder ohne Fliessschnupfen.

Euphrasia. Niessen bei starkem Fliessschnupfen, wobei viel Schleim sowohl vorne durch die Nase, als durch die hintern Nasenöffnungen abgeht.

Graphites. Schnupfen mit Niessen, mit Dummlichkeit und Druckschmerz im Kopfe, Vormittags.

Vielmaliges Niessen und (kurzdauernder) Fliessschnupfen.

Niessen und anhaltender Fliessschnupfen, der seit Jahren nicht zum Ausbruche gekommen war, und zwar sehr oft, aber nur etwa eine Stunde über, sich gezeigt hatte.

Gratiola. Niessen und dabei Stechen in der Unterribbengegend, während des Mittag-Essens.

Zweimaliges Niessen, und dabei jedesmal ein Stich in die linke Seite.

Helleborus. Niessen, früh, gleich nach dem Aufstehen aus dem Bette, wobei die Oberlippe in der Mitte aufsprang.

Jodium. Viel Niessen und Fliessschnupfen.

Kali carbon. Ungeheures Niessen, wohl 30 Mal in einem Tage, bei Fliessschnupfen.

Kali nitricum. Schnupfen mit Niessen.

Laurocerasus. Niessen mit Gähnen, öfters.

Lycoperd. Bovista. Früh, nach dem Aufstehen, Stockschnupfen mit öfterem Niessen; dabei kann sie durch das rechte Nasenloch keine Luft kriegen.

Magnes. Abends sehr oft Niessen; dann träufelt aus einem Nasenloche Schnupfen, während das andere frei und offen ist.

Magnes arct. Niessen und Fliessschnupfen, bei verstopfter Nase.

Schnupfen und Niessen.

Magnesia carb. Heftiges Niessen und Kitzeln in der ganzen Nase, als wenn sie Niesspulver geschnupft hätte, früh.

Häufiges Niessen, mit Verstopfung der Nase, früh.

Magnesia sulphur. Öfteres Niessen mit Schnupfengefühl.

Mercurius. Drei Tage lang, fast beständiges Niessen, dann starke Geschwulst des linken untern Augenlides, vorzüglich nach dem äussern Winkel zu, mit brennendem Schmerze und Wässern.

Schnupfen mit viel Niessen.

Natrum. Einmaliges gewaltsames Niessen, wobei ihm das Blut in dem Kopfe aufwallte, und er vor den Augen weisse Sternchen zu sehen glaubte.

Häufiges Niessen mit Schnupfen und flüssiger Schleim-Absonderung.

Natrum muriat. Niessen und Fliessschnupfen, nur einen Tag lang.

Nux vomica. Niessen, früh im Bette, nach dem Aufstehen aber plötzlicher Schnupfenfluss.

Oleum animal. Niessen und Schnupfen, früh.

Das Niessen erregt heftigen, auseinander pressenden Schmerz in der Brust.

Niessen mit Wundheitsschmerz in der Brust.

Petroleum. Viel Niessen unter Schläfrigkeit, gegen Abend.

Unter Niessen, schnupfig im Halse, was zum Husten kitzelt.

Phosphorus. Krampfhaftes Niessen mit heftiger Empfindung im Kopfe, und Verdrehung der Gliedmassen mit Zusammenschnürung der Brust.

Niessen, und während desselben ein Poltern in der linken Weiche.

Rhododendron. Anhaltendes heftiges Niessen mit Gesichtshitze, früh beim Aufstehen.

Mehrmaliges Niessen und vermehrte dünne Schleim-Absonderung aus der Nase.

Öfteres Niessen mit Stockschnupfen.

Sabadilla. Bisweilen Niessen; zugleich stehend zusammenziehender Kopfschmerz über den Augen und rothe Augenlitränder, wie beim Schnupfen, wozu es jedoch nicht kommt.

Sassaparilla. Niessen und Fliessschnupfen, früh, der sich bei Tage verliert.

Silicea. Beim Niessen schmerzt die ganze Brust, als sollte sie zersprengen.

Spongia. Niessen und Fliessschnupfen.

Squilla. Heftiges, anhaltendes Niessen und Fliessschnupfen.

Beissender Schnupfen mit öfterm Niessen.

Staphisagria. Niessen, mit Schnupfen.

Sulphur. Im Sitzen, beim Niessen, Schmerz in der rechten Brustseite bis in die Weiche, wie eingeschraubt, beim tief Athmen und Gähnen erneuert, durch Bewegung vergehend; den ganzen Nachmittag bis Abend.

Öfteres Niessen bei Verstopfung beider Nasenlöcher.

Tartarus emet. Niessen, fliessender Schnupfen und Frost mit Mangel an Geschmack und Geruch.

Viel Husten und Niessen.

Teucrium. Heftiges Niessen und dann kurz dauernder Fliessschnupfen.

Theridion curassav. Anfall von öfterm, starkem Niessen und muss viel schnauben; dann tief oben in der Nase Schwere.

Abends, Fliessschnupfen mit viel Niessen.

Thermae teplitz. Sehr starker Schnupfen mit Niessen und vielem Nasenschleime, der die Oberlippe ganz roth und wund macht.

Mit Niessen wieder anfangendes heftiges Nasenbluten.

Viel Niessen mit dem heftigsten Schnupfen, dass sie kaum vernehmlich sprechen

kann. (Vom Baden.)

Gewaltiges Niessen mit heftigem Schnupfen. (Vom Trinken.)

3. Reiz zum Niessen. – Versagendes Niessen

Acid. muriat. Ein Jucken und Kitzeln in der Nase und anhaltende Neigung zum Niessen.

Acid. sulphur. Reiz zum Niessen, ohne es zu können.

Aethusa Cynap. Reiz zum Niessen im linken Nasenloche.

Ambra. Kriebeln in der Nase, wie zum Niessen.

Öftere Mahnung zum Niessen.

Argilla. Versagendes Niessen.

Arnica. (Beständiges Brennen an den Rändern der Nasenlöcher mit Reiz zum Niessen.)

Asarum. Es läuft in der Nase wie ein Kitzel, der nach vergeblichem Drängen ein Niessen und ein Auslaufen heller Feuchtigkeit erzeugt.

Cantharides. Ziehen und Kitzel mit vergeblichem Reiz zum Niessen im rechten Nasenloche.

Carbo veg. Juckender Reiz in der Nase, mit vermehrter Feuchtigkeit.

Kriebeln im rechten Nasenloche, Auslaufen des Nasenschleimes, dann heftiges Niessen, Thränen des rechten Auges, Schnupfen.

Unvollkommener, versagender Reiz zum Niessen.

Vergeblicher Reiz zum Niessen, unter Kriebeln in der linken Nasenhöhle; dann ward sie feucht, und nach dem Ausschnauben blieb das rechte Nasenloch verstopft; dabei etwas Schnupfengefühl – ein Kriebeln und Beissen in der linken Gaumenseite.

Causticum. Es treibt ihn zum Niessen, und er konnte doch nicht – ein versagendes Niessen.

Cocculus. Er kann in freier Luft nicht niessen.

Daphne. Anregung zum Niessen, ohne niessen zu können.

Drosera. Kriebelnde Empfindung in der rechten Nasenhöhle, zum Niessen reizend.

Gratiola. Reiz und Kitzel in der linken Nasenseite, wie zum Niessen.

Reiz zum Niessen, der bald wieder vergeht.

Helleborus. Krampfhafter Kitzelreiz in der Nase, wie zum Niessen, (welches doch nicht erfolgte), mit Gähnen.

Indigo. Versagendes Niessen.

Kali hydriod. Vergeblicher Reiz zum Niessen.

Laurocerasus. Versagendes Niessen.

Lycopodium. Arger Kitzel in der Nase, ohne jedoch niessen zu können.

Magnesia carb. Reiz zum Niessen; Kitzeln in der linken Nasenhöhle.

Murias Magnes. Kitzeln in der Nase mit Niessen und Schnupfengefühl.

Natrum muriat. In der rechten Nasenseite, ein Kriebeln (mit Druck im rechten Auge), wie es dem Niessen vorangeht – durch Schneuzen der Nase verging es nicht, es erfolgte aber auch kein Niessen.

Oleum animal. Starker Reiz zum Niessen in der rechten Nasenhöhle, das dann auch erfolgte.

Phosphorus. Kitzeln in der Nase und Reiz zum Niessen.

Erst versagendes, dann vollständiges Niessen und Aufstossen.

Öfterer Reiz zum Niessen, und öfteres Niessen mit Furcht davor, denn es ist ihr dabei, als wollte es ihr etwas aus dem Halse reisen; früh.

Platina. Kriebeln in den Nasen-Öffnungen, wie von genommenem Schnupftabak, oder als wollte ihm die Nase bluten, welches ihn zum Reiben nöthigt, die Augen thränen macht und vergeblichen Reiz zum Niessen erweckt.

Plumbum. Beständiger Reiz und versagendes Niessen.

Pulsatilla. In der Nase Kitzel, wie von feinem Schnupftabak, worauf starkes Niessen folgt.

Sassaparilla. Versagendes Niessen.

Senega. Niessen und Kitzel in der Nase.

Silicea. Versagendes Niessen, sie kann nicht ausniessen.

Viel Niessereiz, doch konnte sie selten zum Niessen gelangen oder ausniessen.

Sulphur. Reiz zum Niessen, der sie fast krampfhaft erschüttert, Nachmittags.

Thuya. Kriebeln in der Nase, wie zum Schnupfen.

4. Stockschnupfen¹

Acid. muriat. Gefühl, als wenn oben in der Nase ein Blatt die Öffnung verstopfte und die Stelle trocken wäre, doch aber wird Nasenschleim abgesondert.

Acid. nitricum. Stockschnupfen.

Nachts bis früh, arger Stockschnupfen.

Stockschnupfen mit verstopften Nasenlöchern; der Nasenschleim geht bloss durch die hintern Nasen-Öffnungen aus dem Munde ab.

Stockschnupfen mit Trockenheit im Halse; und in der Nase und entzündete und geschwollene Nasenflügel.

Acid. sulphur. Hartnäckiger Stockschnupfen.

Heftiger Stockschnupfen; bisweilen hat er durch das eine oder das andere Nasenloch keine Luft.

Agaricus. Schnupfen mit Verstopfung der Nase, besonders beim Bücken.

Ambra. Stockschnupfen.

Ammon. carb. Stockschnupfen.

Aquileja vulg. Stockschnupfen mit Verstopfungsgefühl.

Argilla. Heftiger Stockschnupfen, vorzüglich, die Nacht, mit grosser Mundtrockenheit.

Erst Fliessschnupfen, dann arger Stockschnupfen, er hatte durch beide Nasenlöcher keine Luft.

Plötzlich starker Fliessschnupfen aus dem linken Nasenloche, während das rechte ganz verstopft ist.

Stockschnupfen.

Arsenicum. Stockschnupfen, mit fliessendem Schnupfen verbunden.

Asarum. (Stockschnupfen; das linke Nasenloch ist verstopft.)

Baryta. Beständiger Schnupfen mit Verstopfungsgefühl in der Nase.

Byronia. Heftiger, mehr stockiger Schnupfen.

Cahinca. Stockschnupfen und Geschwürigkeitsgefühl.

¹ Vergl. auch in dem ersten Bande den Abschnitt „verstopfte Nase.“

Caladium. Plötzlich brennt es oben in der Nase wie Pfeffer, dann Niessen und Stockschnupfen.

Calcarea. Stockschnupfen; zögernder Schnupfenfluss.

Stockschnupfen, mit häufigem Niessen.

Anwendungen von Stockschnupfen mit Niessen, einige Wochen lang.

Arger Stockschnupfen, mit Kopfschmerz.

Schnupfen mit Nasen-Verstopfung.

Camphora. Stockschnupfen.

Cannabis. Niessen und Gefühl von Stockschnupfen, durch die Nase aber dennoch Luft.

Capsicum. Kriebeln und Kitzeln in der Nase, wie bei Stockschnupfen.

Stockschnupfen.

Carbo veg. Stockschnupfen.

Carbo animal. Stockschnupfen, er kann keine Luft durch die Nase holen.

Stockschnupfen, Vormittags bis Abends.

Früh, nach dem Erwachen, Stockschnupfen, der nach dem Aufstehen vergeht.

Verstopfung des linken Nasenloches, Vormittags.

Causticum. Stockschnupfen; starke Verstopfung der Nasenlöcher; das Einathmen wird durch die Nase, so wie auch durch den Mund, gehemmt.

Chamomilla. Stockschnupfige Nasen-Verstopfung mit Schleimausfluss aus der Nase.

Chelidonium. Stockschnupfen.

Stockschnupfen: er kann gar keine Luft durch die Nase bekommen.

China. Zufälle eines Stockschnupfens.

Cina. Abends, verstopfte Nase, nachdem er Vormittags fließenden Schnupfen gehabt hatte.

Coffea. Verstopfte Nase, wie Stockschnupfen.

Stockschnupfen mit wenig Ausfluss.

Corallia rubra. Stockschnupfen, durch das linke Nasenloch kann keine Luft durch.

Cuprum. Schnupfen und Stockschnupfen, ohne weitere Beschwerde, als schläfriges Gähnen.

Daphne. Stockschnupfen.

Digitalis. Früh, bei einigem Schnupfen, Verstopfung der Nase.

Dulcamara. Stockschnupfen mit Eingenommenheit des Kopfes und einmaligem Niessen.

Graphites. Arger Stockschnupfen, mit Kopfschmerz und grosser Übelkeit, ohne Erbrechen; er musste sich legen.

Zusammenziehende und stöckende Empfindung in der Nasenhöhle, wie bei Katarrh.

Ignatia. Katarrh, Stockschnupfen.

Jodium. Stockschnupfen, sehr oft (besonders Abends), welcher in freier Luft fließend wird, mit vielem Auswurfe.

Ipecacuanha. Wie trockner Schnupfen in der Nase, als wenn die innere Nasenhöhle zu trocken wäre.

Kali carbon. Stockschnupfen.

Stockschnupfen, der sich Nachmittags nach einem Spaziergange löset, Vormittags.

Stockschnupfen, mit Jucken in der Nase; sie kann nur mit Mühe genug Luft bekommen.

Arger Stockschnupfen, dass er fast keinen Athem kriegen konnte.

Häufiger Stockschnupfen, auch Abends, im Bette, mit Kriebeln im Halse.

Kali hydriod. Früh, nach dem Erwachen, hat er fast keine Luft durch die Nase, wegen Schnupfen.

Kali nitricum. Heftiger Schnupfen mit Verstopfung der Nase, Geruchsverlust und unreiner Sprache.

Laurocerasus. Stockschnupfen, früh, beim Bücken ärger, kann keine Luft bekommen.

Lycoperd. Bovista. Früh, nach dem Aufstehen, Stockschnupfen mit öfterem Niessen; dabei kann sie durch das rechte Nasenloch keine Luft kriegen.

Lycopodium. Stockschnupfen.

Stockschnupfen; er kann Nachts davon keine Luft kriegen. Stockschnupfen, mit Brennen in der Stirne und Kopfe, Eingenommenheit, so dass es ihr die Augen ganz zusammenzog, mit vielem Durste und Nachthitze, wovor sie wenig schlafen kann.

Magnes arct. Von Stockschnupfen ist das eine Nasenloch verstopft, während aus dem andern dünner Schleim trieft.

Sehr starker Stockschnupfen, so dass beide Nasenlöcher verstopft sind und er nur beschwerlich athmen kann.

Magnesia carb. Stockschnupfen.

Früh, Gefühl von Schnupfen, mit Verstopfung der Nase; nur manchmal werden durch dieselbe einige Tropfen abgesondert.

Verstopfung der Nase, die öfters mit Fliessschnupfen wechselt.

Den ganzen Tag, Stockschnupfen: sie muss den Mund öffnen, um Athem zu bekommen, und doch ist Nasenschleim vorhanden.

Magnesia sulphur. Stockschnupfen, früh nach dem Aufstehen, der sich Nachmittags löst.

Manganum. Heftiger Stockschnupfen.

Stockschnupfen, mit entzündeter, rother, wundschmerzender Nase und Oberlippe, Abends.

Murias Magnes. Schnupfen, mit Verstopfung der Nase und schnupfiger Sprache.

Heftiger Schnupfen mit Heiserkeit und Verstopfungsgefühl in der Nase, aus der häufig Wasser läuft.

Natrum. Schnupfen mit Nasen-Verstopfung: des Nachts möchte sie vor Luftmangel ersticken und muss den Mund beständig offen halten.

Stockschnupfen.

Natrum muriat. Stockschnupfen.

Stockschnupfige Nasen-Verstopfung, einige Niessen, rauhe Stimme.

Stockschnupfen; beide Nasenlöcher sind verstopft.

Ungeheurer Stockschnupfen, dass er fast keinen Odem bekommen kann.

Natrum sulphur. Schnupfen mit Verstopfung der Nase; nur mit Mühe kann er Luft durch dieselbe ziehen.

Niccolum. Stockschnupfen.

Nicotiana. Stockschnupfen, verstopfte Nase.

Nux vomica. Am Tage Fliessschnupfen und die Nacht Stockschnupfen.

Früh, Stockschnupfen, mit äusserster Trockenheit des Mundes.

Jücken in der verstopften Nase, wie im Stockschnupfen.

Oleum animal. Starker Stockschnupfen.

Opium. In warmer Stube, nach Gehen im Freien, Verstopfung der Nase, wie Stockschnupfen.

Paris. Fliessender Schnupfen, abwechselnd mit Stockschnupfen.

Petroleum. Stockschnupfen und geschwürige Nasenlöcher.

Phellandrium. Er kann vor Verstopfung und Schnupfen kaum Luft durch die Nase bekommen, bei unreiner Stimme.

Phosphorus. Starker Stockschnupfen und Verstopfung der Nase, Nachmittags.

Öfterer Wechsel von Stock- und Fliessschnupfen.

Platina. Nach theilweisem Stockschnupfen – ein Nasenloch ist geöffnet, das andere verstopft – erfolgt (beim Gehen im Freien) starker Fliessschnupfen mit Niessen; später aber verstopft sich das linke Nasenloch.

Psoricum. Stockschnupfen.

Pulsatilla. Stockschnupfen.

Stockschnupfen mit geschwürigen Nasenlöchern.

Ratanhia. Stockschnupfen, so dass er gar keine Luft durch die Nase hat.

Rhododendron. Stockschnupfen mit öfterem Niessen.

Fliessschnupfen mit abwechselnder einseitiger Nasen-Verstopfung.

Sabina. Stockschnupfen.

Sepia. Stockschnupfen.

In der linken Nasenhälfte, Stockschnupfen, während die rechte ganz frei ist.

Arger Stockschnupfen, mit Brausen im Kopfe und in den Ohren.

Stockschnupfen, mit brüchelndem Kopfschmerz in der Stirne und in den Augen immerwährendem Reize zum Husten, und vielem und trockenem Husten im Schlafe, ohne aufzuwachen.

Nachts, beim Liegen, kein Husten, aber Stockschnupfen.

Silicea. Verstopfungs-Schnupfen mit unreiner Stimme.

Stockschnupfen.

Sie wird den Schnupfen gar nicht los und hat bald Stock- bald Fliessschnupfen.

Solanum vesicator. Stockschnupfen.

Spigelia. Jählinger Schnupfen; erst Stockschnupfen und nach 4 Stunden, Fliessschnupfen.

Mehr stockiger Schnupfen, nach dem Essen.

Spongia. Stockschnupfen.

Squilla. Stockschnupfen.

Stannum. Starker Stockschnupfen, nur auf dem rechten Nasenloche hat er Luft.

Staphisagria. (Abends, ein Stocken in der Nase, so dass sie gar keine Luft durch hat und es ihr das Sprechen erschwert.)

Sulphur. Bei Verstopfungsgefühl im oberen Theile der Nase, Fliessschnupfen und wundes Brennen; es läuft beissendes Wasser aus der Nase, und die Person hat eine rauhe Basstimme.

Schnupfige Stimme, mit Verstopfungsgefühl in der Nasenwurzel, früh.

Teucrium. Schnupfen mit feuchter Verstopfung der linken Nasenhöhle und zugleich Reissen links am Halse unter dem Kinnbacken.

Thuya. Empfindung, oben in der Nase, wie Stockschnupfen, Abends am stärksten, und doch ist die Nase wie verstopft.

Stockschnupfen, mit anhaltenden Kopfschmerzen, wie Stockschnupfen gewöhnlich ist.

Stockschnupfen, ohne Niessen, mit Schleime im Rachen, der zum Räuspern nöthigt, aber nicht ausgeräuspert werden kann.

Stockschnupfen, welcher in freier Luft zu Fliessschnupfen wird.

Tongo faba. Schnupfen und Nasen-Verstopfung, sie musste den Mund beständig offen halten, des Nachts; am Morgen vergehend, aber Mittags wiederkommend.

Zincum. Erst Fliessschnupfen, dann Stockschnupfen.

5. Fliessschnupfen

Acid. muriat. Schnupfen: es fliesst scharfes Wasser aus der Nase, das die Haut wund frisst.

Acid. nitricum. Starker Fliessschnupfen.

Äusserst starker Fliessschnupfen, mit grosser Heiserkeit, und Husten mit Stichen im Halse bei jedem Hustenstosse.

Mit fliessendem Schnupfen und Beklommenheit der Brust, ist ihm der ganze Hals so rauh und rauch, wie ein Reibeisen, was er nicht beim Schlingen, sondern beim Athmen fühlt.

Acid. sulphur. Flüssiger Schnupfen.

Aethusa Cynap. Der Schnupfen löst sich am zweiten Morgen, und es wird häufig dicker Schleim abgesondert.

Agaricus. Fliessschnupfen.

Anacardium. Nach wiederholtem Niessen, heftigster Fliessschnupfen mit Augenthränen.

Antimon. crud. Fliessschnupfen.

Früh, Fliessschnupfen einige Stunden lang, ohne Niessen.

Aquileja vulg. Fliessschnupfen mit Wundheitsschmerz in der Nase.

Argentum. Fliessender Schnupfen; die Nase ist stets voll Schleim.

Ungeheurer Fliessschnupfen mit öfterem Niessen, zwei Tage lang.

Arger Fliessschnupfen, ohne Niessen.

Argilla. Plötzlich starker Fliessschnupfen aus dem linken Nasenloche, während das rechte ganz verstopft ist.

Erst Fliessschnupfen, dann arger Stockschnupfen; er halte durch beide Nasenlöcher keine Luft.

Er niesst viel, mit Thränen der Augen und Fliessschnupfen.

Nachmittags, Fliessschnupfen, 1 Stunde lang.

Fliessschnupfen, ohne dass er vorher Neigung dazu hatte.

Früh, Fliessschnupfen mit unreiner Stimme.

Arsenicum. Öfteres Niessen mit Fliessschnupfen.

Stockschnupfen, mit fliessendem Schnupfen verbunden.

Starker Fliessschnupfen.

Baryta. Schnell eintretender und bald wieder vergehender Fliessschnupfen.

Fliessschnupfen, mit hohler, tiefer Sprache und trockenem Husten, früh und am Tage, Nachts aber nicht.

Belladonna. Fliessschnupfen bloss in der einen Nasenseite und aus dem einen Nasenloche.

Berberis. Starker Fliessschnupfen.

Brucea antidysenter. Chronischer Fliessschnupfen alle Morgen, hörte auf und blieb weg, während der 4 Tage, an denen sie einnahm, kam aber sogleich am fünften Tage, wo sie mit Einnehmen aussetzte, wieder.

Sieben Tage nach dem Aussetzen stellte sich krampfhaftes Leibweh ein, des Abends, und einige Stühle, am andern Tage aber kam ein ungewöhnlich heftiger Schnupfen von ganz besonderer Art, wie sie ihn noch nie gehabt hatte. Erst Kitzeln in der Nase und etwas Schwere im Kopfe, dabei sehr matt und müde, dann so heftiges Niessen, dass es kaum auszuhalten war, in verschiedenen Anfällen, und der Fliessschnupfen so arg, dass Wasser aus Nase und Augen lief. Der Schnupfen liess Tag und Nacht keine Ruhe, und hinderte den Schlaf, weil sie sich immer schnauben musste. Der Mund war sehr trocken, aber ohne Durst, schleimig im Halse und Rachen, später erst wieder etwas Appetit. Das Niessen kam noch oft wieder, auch etwas Schnupfen. Vor dem Niessen war eine Art Pulsiren in der Nase.

Bei jenem heftigen Schnupfen war durchaus gar kein Schmerz und auch keine Hitze, wie sonst bei jedem Schnupfen, sondern es war ihr vielmehr kühl im Kopfe.

Bryonia. Fliessschnupfen, acht Tage lang.

Starker Fliessschnupfen, so dass er durch die Nase redete, dabei immer Frost, acht Tage lang.

Starker Fliessschnupfen, mit viel Niessen, acht Tage lang.

Cahinca. Fliessschnupfen und Wundseyn.

Calcarea. Fliessschnupfen mit Kopfschmerz.

Fliessschnupfen, mit vielem Niessen.

Starker Fliessschnupfen.

Dreitägiger Fliessschnupfen, mit geschwürigem, linkem Nasenloche.

Carbo veg. Fliessschnupfen mit Niessen.

Alle Abende, Fliessschnupfen.

Starker Fliessschnupfen.

Carbo animal. Fliessschnupfen.

Häufiges Niessen mit Fliessschnupfen, Geruchsverlust und Gähnen.

Fliessschnupfen von Abends bis den folgenden Nachmittag: es läuft häufig wässriger Schleim aus der Nase.

Castoreum. Schnupfen, wobei viel Wasser abgesehrt wird.

Causticum. Starker Fliessschnupfen, und die Augen sind ihr früh zugeklebt.

Arger Fliessschnupfen (den er sonst nie hatte), zwei Wochen lang, mit schmerzhaftem

Nachthusten und siebentägigem Kopfschmerz.

Cina. Fliessschnupfen.

Eine Art Schnupfen; er muss sich früh oft schneuzen, die Nase ist immer voll beweglichen Schleimes.

Clematis. Arger Fliessschnupfen; wässrige Feuchtigkeit schoss ihm zuweilen ganz unwillkürlich aus der Nase.

Colocynthis. Früh, Fliessschnupfen, ohne Niessen.

Corallia rubra. Nach zweitägigem Stockschnupfen, ein sehr heftiger Fliessschnupfen, wobei ein, dem geschmolzenen Unschlitt ähnlicher, auch ähnliche Flecke in der Wäsche bildender Schleim in solcher Menge abfloss, dass in einer Stunde vier Schnupftücher voll wurden.

Der geruchlose Schleim tröpfelte aus der Nase so frei heraus, wie das Blut beim Nasenbluten.

Cuprum. Stark fliessender Schnupfen.

Cyclamen. Jähling heftiger Schnupfenfluss.

Fliessschnupfen und mehrmaliges Niessen.

Daphne. Häufiges Niessen und Schnupfenfluss.

Heftigster Fliessschnupfen.

Drosera. Öfteres Niessen, mit oder ohne Fliessschnupfen.

Arger Fliessschnupfen, vorzüglich früh.

Euphorbium. Fliessschnupfen ohne Niessen.

Euphrasia. Niessen bei starkem Fliessschnupfen, wobei viel Schleim sowohl vorne durch die Nase, als durch die hintern Nasenöffnungen abgeht.

Früh, häufiger Fliessschnupfen und starker Husten mit Auswurf.

Graphites. Vielmaliges Niessen und (kurzdauernder) Fliessschnupfen.

Niessen und anhaltender Fliessschnupfen, der seit Jahren nicht zum Ausbruch gekommen, und zwar sehr oft, aber nur etwa eine Stunde über sich gezeigt hatte.

Beim Fliessschnupfen, Nasenbluten.

Fliessschnupfen mit Kopfschmerz, Frösteln und innerer, trockner Hitze mit Durst.

Fliessschnupfen, öfteres Niessen und Katarth, mit drückendem Schmerze in einer

Unterkiefer-Drüse; die Luft war ihm an den entblössten Theilen empfindlich, als könne er sich da leicht verkälten.

Ignatia. Fliessender Schnupfen.

Jodium. Stockschnupfen sehr oft (besonders Abends), welcher in freier Luft fliessend wird, mit vielem Auswurfe.

Viel Niessen und Fliessschnupfen.

Fliessschnupfen, wie Wasser.

Kali carbon. Erst Heiserkeit, dann ungeheurer Fliessschnupfen.

Starker Fliessschnupfen.

Arger Fliessschnupfen, mit vielem Niessen, Rücken und Kopfschmerz.

Fast den ganzen Tag, vorzüglich aber Abends, Fliessschnupfen.

Kali nitricum. Schnupfen, bald fliessend, bald trocken, doch beständig.

Lachesis. Fliessschnupfen bei einem, der seit Jahren keinen konnte bekommen; des Morgens nur einige Minuten, des Abends länger, worauf dann alle Kopfschmerzen, Augenthränen, Ohrverstopfung verschwand.

Laurocerasus. Der Schnupfen löset sich.

Lycoperd. Bovista. Fliessschnupfen.

Fliessschnupfen: es geht dünner Schleim aus der Nase.

Lycopodium. Fliessschnupfen.

Sehr starker Fliessschnupfen.

Magnes austral. Starker Fliessschnupfen.

Magnes arct. Niessen und Fliessschnupfen bei verstopfter Nase.

Magnesia. Verstopfung der Nase, die öfters mit Fliessschnupfen wechselt.

Der Schnupfen früh fliessend, Nachmittags trocken.

Früh, beim Aufstehen, Fliessschnupfen, hernach war aber den ganzen Tag die Nase verstopft.

Fliessschnupfen, der den folgenden Morgen vergeht.

Menyanthes. Starker Fliessschnupfen, den ganzen Tag; es lief ihm unwillkürlich aus der Nase.

Beim Fliessschnupfen schien ihm die Nase verstopft zu seyn, ob er gleich gehörige Luft durch dieselbe hatte.

Murias Magnes. Heftiger Fliessschnupfen.

Natrum. Schnupfen, bald fliessend, bald stockend.

Vormittags fliessender Schnupfen, der Nachmittags wieder vergeht.

Schnupfen mit fliessiger Schleim-Absonderung und häufigem Niessen.

Äusserst starker Fliessschnupfen.

Starker Fliessschnupfen, mit Frost über den ganzen Körper, kalten Händen und heissen Wangen und Heiserkeit ohne Durst.

Natrum muriat. Niessen und Fliessschnupfen, nur einen Tag lang.

Arger Fliessschnupfen, drei Tage lang, dann Stockschnupfen.

Nicotiana. Fliessschnupfen mit feinem Geruche.

Nux vomica. Am Tage Fliessschnupfen und die Nacht Stockschnupfen.

Früh Fliessschnupfen.

Paris. Fliessender Schnupfen, abwechselnd mit Stockschnupfen.

Phellandrium. Die Nase ist Abends verstopft, dass sie sich des Nachts aufsetzen muss, um Luft zu bekommen, und am folgenden Morgen Fliessschnupfen.

Fliessschnupfen mit Heiserkeit.

Phosphorus. Öfterer Wechsel von Stock- und Fliessschnupfen.

Der Schnupfen löset sich, und es geht blosses Wasser aus der Nase.

Fliessschnupfen auf einer Nasenseite, während die andere verstopft bleibt.

Fliessschnupfen: es geht viel Schleim ab.

Heftiger Fliessschnupfen, mit grosser Eingenommenheit des Kopfes, Mangel an Appetit und allgemeinem krankhaftem Gefühle.

Platina. Nach theilweisem Stockschnupfen – ein Nasenloch ist geöffnet, das andere verstopft – erfolgt (beim Gehen in freier Luft) starker Fliessschnupfen mit Niessen.

Plumbum. Fliessschnupfen mit wässrigem Schleime, bald vergehend.

Fliessschnupfen, Nachmittags.

Fliessschnupfen, ohne Niessen.

Psoricum. Fliessschnupfen nach Brennen in der Nase.

Rhododendron. Fliessschnupfen mit abwechselnder einseitiger Nasen-Verstopfung.

Fliessschnupfen mit Verminderung des Geruches und Geschmackes.

Heftiger Fliessschnupfen mit Kopfschmerz und Rauheit im Halse.

Sassaparilla. Niessen und Fliessschnupfen, früh, der sich bei Tage verliert.

Selenium. Fliessschnupfen, alle Abende.

Sepia. Fliessschnupfen.

Niessen mit Fliessschnupfen, nach vorgängigem Kriebeln in der Nase.

Starker Fliessschnupfen; es tropfte immer aus der Nase, doch ohne Niessen und ohne Kopfschmerz, auch ohne Vollheit in der Nase.

Arger Fliessschnupfen, mit grossen Schmerzen im Hinterkopfe und ziehenden Schmerzen in den Hüften und Oberschenkeln, ein Paar Wochen lang.

Silicea. Öfterer Fliessschnupfen.

Fliessschnupfen, welcher langwierige Nasen-Verstopfung hebt.

Sie wird den Schnupfen gar nicht los und hat bald Stock- bald Fliessschnupfen.

Spigelia. Jählinger Schnupfen; erst Stockschnupfen und nach vier Stunden, Fliessschnupfen.

Spongia. Niessen und Fliessschnupfen.

Squilla. Heftiges, anhaltendes Niessen und Fliessschnupfen.

Früh, Ausbruch starken, fliessenden Schnupfens.

Staphisagria. Schnell entstehender Fliessschnupfen, mit schnupfiger Sprache.

Schnupfen: Anfangs schnaubt er nur dicken Schleim aus; nachgehends dünnflüssigen.

Heftiger Fliessschnupfen: das eine Nasenloch ist verstopft, das andre nicht, bei häufigem Niessen, Thränen der Augen und aufgesprungenen Lippen.

Heftiger Schnupfen: unter Kitzeln in der Nase und Niessen fliesst bald häufige, milde, wässerige Feuchtigkeit, bald dicker Schleim aus der Nase – späterhin, bloss dickschleimige Materie.

Sulphur. Schnupfen: es fliesst öfters Wasser aus der Nase, das an der Mündung brennt.

Bei Verstopfungsgefühl in dem obern Theile der Nase, Fliessschnupfen und wundes Brennen; es läuft beissendes Wasser aus der Nase und die Person hat eine rauhe Basstimme.

Fliessschnupfen, und beim Schnauben auch blutiger Schleim.

Fliessschnupfen, wie Wasser.

Tartarus emet. Niessen, fliessender Schnupfen und Frost mit Mangel an Geschmack und Geruch.

Fliessender Schnupfen.

Teucrium. Heftiges Niessen und dann kurz dauernder Fliessschnupfen.

Theridion curassav. Abends, Fliessschnupfen und viel Niessen.

Thuya. Starker Fliessschnupfen und Katarrh, dergleichen er seit vielen Jahren nicht hatte.

Heiserkeit und Fliessschnupfen gegen Abend.

Stockschnupfen, welcher in freier Luft zu Fliessschnupfen wird.

Früh, fliessender Schnupfen.

Öfterer Schnupfenfluss.

Zincum. Fliessender Schnupfen, hinterher Stockschnupfen.

6. Schnupfen mit andern Beschwerden

Acid. nitricum. Heftiger Schnupfen mit Kopfschmerz.

Schnupfen, mit Wundheitsgefühl der Nasenlöcher.

Heftiger Schnupfen mit Husten.

Acid. sulphur. Schnupfen, Heiserkeit und Reizung zum Husten.

Agaricus. Schnupfen mit Verstopfung der Nase, besonders beim Bücken.

Ambra. Schnupfen und Husten, mit weissem Schleimauswurfe.

Ammon. muriat. Schnupfen, es geht viel Schleim aus der Nase, doch mit Anstrengung, und bei Verstopfungsgefühl.

Schnupfen mit Verstopfung der Nase, und Geruchsverlust.

Argilla. Niessen, mit Schnupfen und Verstopfung der Nase.

Arsenicum. Ungeheurer Schnupfen mit Heiserkeit und Schlaflosigkeit.

Baryta. Beständiger Schnupfen mit Verstopfungsgefühl der Nase.

Belladonna. Katarrh, oder Husten mit Schnupfen.

Schnupfen mit stinkendem Geruche in der Nase wie von Heringslake, vorzüglich beim Ausschnauben.

Bryonia. Starker Schnupfen, mit Schmerz in der Stirne.

Starker Schnupfen, mit stechendem Kopfweh; es wollte alles zur Stirne heraus, vorzüglich beim Bücken.

Calcarea. Arger Schnupfen, welcher nach zwei Tagen verging und sich in mehrtägiges Leibscheiden verwandelte.

Schnupfen mit schmerzhafter Empfindlichkeit der Nase und innerer Hitze im Kopfe.

Starker Schnupfen, mit Hitze im Kopfe und mit Husten.

Heftiger Schnupfen mit Kopfschmerz und Beklemmung der Brust.

Schnupfen; es liegt ihm in allen Gliedern.

(Bei starkem Schnupfen, zugleich Blutfluss aus dem After.)

Erst Stock-, dann Fliessschnupfen, mit Husten, meist im Schlafe.

Carbo veg. Schnupfen und Katarrh.

Causticum. Schnupfen und Heiserkeit, dass sie nicht laut sprechen konnte.

Mit starkem Stock- und Fliessschnupfen, rauh im Halse und Schrunden auf der Brust von argem Husten.

Arger Schnupfen und Husten mit Schmerzen in der Brust, öfterem Erwachen die Nacht, Ziehen in den Gliedern und Froste.

China. Schnupfen, mit Empfindlichkeit der Nase und einigen, bei Berührung schmerzhaften, Blüthchen an dem Rande der Nasenlöcher und der Nasenscheidewand.

Schnupfen, so dass es ihm aus der Nase träuft, zwei Stunden lang.

Conium. Schnupfen und Husten, wovon sich etwas löst, was aber nicht ausgeworfen wird, bis er es später bei leichtem Husten auswirft.

Daphne. Schnupfen blutigen, sehr zähen Nasenschleimes.

Schnupfig, mit Wundheitsschmerz des rechten innern Nasenlochflügels.

Digitalis. Schnupfen und Husten in hohem Grade; er konnte kaum sprechen vor Schnupfen.

Früh, bei einigem Schnupfen, Verstopfung der Nase.

Graphites. Schnupfen mit Kopfschmerz und Wechsel von Frost und Hitze.

Schnupfen und Katarrh, mit stets zum Husten kitzelnder Rauheit, bei Mattigkeit und Kopfschmerz.

Hepar sulph. Schnupfen und viel Speichelspucken.

Schnupfen und Kratzen im Halse.

Wie Schnupfenfieber; innerlich frostig und verdriesslich.

Ipecacuanha. Schnupfen, mit ziehenden Schmerzen in allen Gliedern.

Kali carbon. Schnupfen mit blutigem Nasenschleime.

Kali nitricum. Schnupfen mit Niessen.

Heftiger Schnupfen mit Verstopfung der Nase, Geruchsverlust und unreiner Sprache.

Schnupfige Stimme.

Lachesis. Nach dem Schnupfen bleibt die Nase lange roth und wund in dem Winkel an der Spitze.

Lycoperd. Bovista. Beständiges Schnupfengefühl in der Nase, und Anschwellung der selben.

Lycopodium. Schnupfen und Husten.

Heftiger Schnupfen, mit Nasengeschwulst.

Öfterer Schnupfen, mit übel riechendem Ausflusse aus dem linken Nasenloche, welches inwendig geschwürig ward.

Schnupfen mit scharfem Ausflusse aus der Nase, welcher die Oberlippe wund macht.

Arger Schnupfen, mit Katarrh-Kopfweh.

Magnes. Abends, sehr oft Niessen; dann träufelt aus einem Nasenloche Schnupfen, während das andere frei und offen ist.

Magnes austral. Schnupfen und Husten mit grünem Schleim-Auswurfe und kurzem Athem.

Magnes arct. Schnupfen und Niessen.

Magnesia. Schnupfen mit dickem Schleimabgange und Gefühle, als sey die Nase geschwollen, vom häufigen Schnauben.

Heftiger Schnupfen, wobei das rechte Nasenloch verstopft ist.

Manganum. Schnupfen in der linken Nasenhöhle, mit Mangel an Luft durch die Nase und Geruchsverlust, Nachmittags.

Schnupfen, Verstopfung der Nase, bei dicker Schleim-Absonderung.

Mercurius. Schnupfen mit viel Niessen.

Murias Magnes. Schnupfen mit Verstopfung der Nase und schnupfiger Sprache.

Heftiger Schnupfen mit Heiserkeit und Verstopfungsgefühl in der Nase, aus der häufig Wasser läuft.

Schnupfen mit Geruchs- u. Geschmacksverminderung und gelbem Nasenschleime.

Sie muss bei dem Schnupfen Abends im Bette lange aussitzen, kann nicht liegen und nicht einschlafen, und dann muss sie den Mund offen lassen, um Luft zu bekommen.

Natrum. Schnupfen mit flüssiger Schleim-Absonderung und häufigem Niessen.

Öfters aussetzender Schnupfen, mit Brennen der Augen, den ganzen Tag.

Schnupfen und Nasen-Verstopfung; des Nachts möchte sie vor Luftmangel ersticken und muss den Mund beständig offen halten.

Natrum muriat. Niessen und Schnupfen.

Nux vomica. Heiss im Kopfe, wie von Schnupfen, mit einer rothen Backe und Schleimlaufen der Nase.

Fortwährende Hitze in der Nase und oft Ansatz zum Schnupfen.

Wahrer Schnupfen, mit Scharren im Halse, Kriebeln und Kratzen in der Nase und Niessen.

Petroleum. Unter Niessen, schnupfig im Halse, was zum Husten kitzelt.

Phosphorus. Schnupfengefühl in der Nase mit losem Schleime.

Schnupfen und Vollheitsgefühl am obern Theile der linken Nasenseite.

Schnupfen, mit viel Hitze im Kopfe.

Schnupfen, mit einiger Hals-Entzündung und starker Eingenommenheit des Kopfes.

Starker Schnupfen, mit Rauigkeit im Halse.

Pulsatilla. Schnupfen, mit Verlust des Geruches und Geschmackes.

Rhus. Husten und Schnupfen, mit Auswurf.

Sassaparilla. Schnupfen und Husten.

Sepia. Es ist ihm wie Schnupfenfieber, mit Mattigkeit in den Beinen und Ziehen in den Armen.

Schnupfen, mit durchfälligem Stuhle.

Fliessschnupfen und Heiserkeit.

Spongia. Schnupfen und Husten, sehr stark.

Squilla. Schnupfen, mit geschwürigen Nasenlöchern.

Beissender Schnupfen mit öfterem Niessen.

Staphisagria. Schnupfen und Husten, mehre Wochen.

Sulphur. Schnupfen und Katarrh und Husten, mit Frostigkeit.

Arger Schnupfen mit Rohheit auf der Brust, und Husten, mit vielem Auswurfe.

Teucrium. Schnupfen mit feuchter Verstopfung der linken Nasenhöhle und zugleich Reissen links am Halse unter den Kinnbacken.

Thuya. Starker Schnupfen mit Nachthusten.

Heiserkeit und Fliessschnupfen, gegen Abend.

Tongo faba. Schnupfen und Nasen-Verstopfung, sie musste den Mund beständig offen halten, des Nachts; am Morgen vergehend, aber Mittags wiederkommend.

7. Schnupfen ohne nähere Bestimmung

Acid. muriat. Schnupfen.

Acid. nitricum. Vieltägige Neigung zum Schnupfen.

Acid. phosphor. (Schnupfenfieber; es thun ihm alle Glieder weh, und es schmeckt ihm nichts.)

Aconitum. Anfälle von Katarrh und Schnupfen.

Agaricus. Schnupfen, Nachmittags.

Ambra. In Stirne und Augen, Gefühl, wie vor einem Schnupfen-Ausbruche.

Ammon. muriat. Gefühl im obern Theile der Nase, wie bei bevorstehendem Schnupfen.

Anacardium. Heftiger, vier Wochen lang dauernder Schnupfen.

Starker Schnupfen, Abends.

Antimon. crud. Schnupfen.

Aquileja vulg. Schnupfigkeit.

Grosse Geneigtheit zum Schnupfen, besonders nach Bewegung.

Aranea diadema. Dreitägiger Schnupfen.

Schnupfen mit Durst.

Argentum. Reiz in der Nase, wie zum Schnupfen.

Argilla. In der Nase ein Gefühl, als wenn Schnupfen entstehen wollte, Abends.

Arnica. Starker Schnupfen.

Abends, bei Schlafengehen, Schnupfen, und früh beim Erwachen, Katarrh auf der Brust.

Arsenicum. Alle Morgen, beim Erwachen Niessen und Schnupfen, der jedesmal wieder schnell vergeht.

Asa. Schnupfen.

Aurum. Schnupfen.

Atriplex olida. Bei Schnupfen bloss ein geringer Ausfluss eines dünnen, wässrigen Schleimes.

Baryta. Schnupfen.

(Ofter, aber kurz dauernder Schnupfen, fast nur eine Stunde lang.)

Bryonia. Starker Schnupfen, ohne Husten.

Cahinca. Katarrh und häufiges Niessen.

Calcarea. Steter Schnupfen.

Heftiger Schnupfen, acht Tage lang.

Camphora. Schnupfen.

Carbo veg. In der Nasenwurzel, das Gefühl eines anfangenden Schnupfens.

Mehre Tage, Nachts und früh beim Erwachen Schnupfenreiz, der sich (zuweiliges Niessen ausgenommen) am Tage verlor.

Causticum. Niessen und kurzer Schnupfen.

Chamomilla. Fünf- bis achttägiger Schnupfen.

China. Niessen mit Schnupfen.

Cocculus. Starker Schnupfen den ganzen Tag hindurch.

Heftiger Schnupfen vier Tage lang.

Colchicum. Lang dauernder Schnupfen, der nie dünnflüssig ist und wobei viel zäher Nasenschleim ausgespuckt wird.

Graphites. Täglicher Schnupfen beim Kaltwerden.

Starker Schnupfen.

Starker Schnupfen, der seit Jahren nicht erschienen war, bricht aus.

Empfindung im Halse, als wenn ein Schnupfen und Katarrh im Anzuge wäre.

Gratiola. Schnupfen, Abends vor dem Niederlegen, der im Bette vergeht.

Ignatia. Erst Tröpfeln aus der Nase, dann Schnupfen.

Lachesis. Nachmittags schnupfig, schon Abends ganz ausgebildeter Schnupfen, mit vielem Niessen.

Lamium alb. Heftiger Schnupfen.

Laurocerasus. Gefühl in der Nase, als wenn Schnupfen kommen sollte.

Über der Nase Gefühl, wie beim Schnupfen.

Lycopodium. Schnupfen (bei einem dessen ganz Ungewohntes).

Magnes. Schnell entstehender und eben so schnell vergehender Schnupfen.

Magnes arct. Heftiger Schnupfen der Nasenseite, auf welcher der Magnet aus Auge gelegt wurde.

Magnesia. Mehre Tage lang Schnupfen, besonders Früh und Abends.

Manganum. Schnupfen.

Mercurius. Schnupfen zwei Tage lang.

Mercur. sublim. Ungeheurer Schnupfen.

Natrum. Schnupfen einen Tag um den andern.

Steter Schnupfen von geringem Luftzuge (nur nach Schweisse vergehend).

Nux vomica. Schnupfen, früh und nach dem Mittag-Essen.

Oleum animal. Niessen und Schnupfen, früh.

Schnupfen: er kann kaum Athem genug durch die Nase bekommen.

Petroleum. Starker Schnupfen.

Phosphorus. Es hängt ihr ein Schnupfen an, sie muss immer schnauben.

Abends, Schnupfen.

Psoricum. Starker Schnupfen, einige Stunden lang, oft wiederholt.

Pulsatilla. Schnupfen, zwei Stunden lang.

Senega. Schnupfen, zwei Tage anhaltend.

Sepia. Schnupfen, drei Tage nach einander.

Schnupfen, mehre Wochen lang.

Schnupfen, den er sonst nie hatte; er schnüffelt immer.

Silicea. Starker Schnupfen.

Squilla. Sehr heftiger Schnupfen; die Augen haben ein trübes, mattes Ansehen und laufen voll Wasser.

Stannum. Starker Schnupfen.

Staphisagria. Niessen, mit Schnupfen.

Starker Schnupfen, ohne Husten.

Sulphur. Schnupfen: es fliesst öfters Wasser aus der Nase, das an der Mündung brennt.

Arger Schnupfen.

Thermae teplitz. Viel Niessen mit dem heftigsten Schnupfen, dass sie kaum vernehmlich sprechen kann.

Thuya. Heftiger, sehr schnell entstehender Schnupfen.

Veratrum. Schnupfen.

8. Ausfluss von Schleim und Feuchtigkeit aus der Nase

Acid muriat. Schnupfen mit dicker Schleimabsonderung.

Acid. sulphur. Es läuft ihr beständig Wasser aus der Nase, bei Verstopfung eines Nasenloches.

Agaricus. Tropfenweises Ausfliessen eines hellen Wassers aus der Nase.

Ohne Schnupfen zu haben, fallen zuweilen einige Tropfen hellen Wassers aus der Nase.

Reichlicher Abgang konsistenten Nasenschleimes durchs Ausschnauben.

Ammon. carb. Es tröpfelt ihr Wasser aus der Nase, ohne dass sie den Schnupfen hat.

Es läuft ihr beständig scharfes Wasser aus den Nasenhöhlen, was auf der Oberlippe brennenden Schmerz erregt, während des Monatlichen.

Ammon. muriat. Es läuft helles, scharfes Wasser aus der Nase, das die Lippen anfrisst.

Argilla. Aus der rechten Nasenöffnung laufen einige Tropfen Wasser, ohne Schnupfen.

Arsenicum. Ausfluss einer scharfen Feuchtigkeit aus der Nase.

Der aus der Nase fliessende wässrige Schleim beisst und brennt an den Nasenlöchern, als wenn sie davon wund würden.

Asarum. Es läuft in der Nase wie ein Kitzel, der nach vergeblichem Drängen ein Niessen und ein Auslaufen heller Feuchtigkeit erzeugt.

Belladonna. Bald ist die Nase verstopft, bald fliesst Wasser heraus.

Cahinca. In der Nase, reichliche Schleimabsonderung, nicht selten Niessen, wobei sich Brennschmerz im Innern der Nase fühlbar macht.

Cantharides. Durch die hintern Nasenöffnungen zieht er viel zähen Schleim in den Mund.

Der Schleim bei chronischem Schnupfen wird blutig.

Capsicum. Heftiges, erschütterndes Niessen mit Ausfluss dünnen Schleimes aus der Nase.

Carbo veg. Juckender Reiz in der Nase, mit vermehrter Feuchtigkeit.

Kriebeln im rechten Nasenloche, Auslaufen des Nasenschleimes, dann heftiges Niessen, Thränen des rechten Auges, Schnupfen.

Castoreum. Ohne Verstopfung der Nase, fliesst helles scharfes Wasser aus derselben, dass es die Nasenöffnungen anfrisst.

Chamomilla. Stockschnupfige Nasen-Verstopfung mit Schleim-Ausfluss aus der Nase.

Chelidonium. Schnupfengefühl in der Nase mit vielem Schleime darin.

China. Wässriger Ausfluss aus dem Nasenloche, welches gleichwohl verstopft ist.

Conium. Aus der Nase tropft bloss Wasser.

Euphorbium. Vieler Schleimabfluss aus den hintern Nasenöffnungen.

Ein erstickendes Beissen in der Nase bis in die Stirnhöhle, dass sie keine Luft kriegen kann, mit starkem Schleimausflusse, ohne Niessen.

Graphites. Verstopfung der Nase, und doch Ausfluss hellen Wassers aus ihr.

Gratiola. Ein Paar Tropfen Wasser laufen ihm aus dem rechten Nasenloche.

Guajacum. Häufiger Ausfluss einer wässrigen Feuchtigkeit aus der Nase, einen Monat lang.

Kali hydriod. Brennen in den Nasenhöhlen, mit Abfluss von Wasser aus der Nase und zugleich Verstopfung derselben.

Öfteres Niessen, wobei helles Wasser aus der Nase fliesst.

Es läuft ihr häufig brennendes Wasser aus der Nase, das die Haut wund macht.

Lycoperd. Bovista. Öfteres Bedürfniss zu schneuzen, doch geht nur wenig Nasenschleim ab.

Sie muss sich öfters schneuzen, wobei bloss dünnes Wasser aus der Nase kommt.

Magnes arct. Früh, schnelles Auslaufen flüssigen Schleimes aus der Nase.

Ausfluss eines scharfen Wassers aus der Nase.

Scharfer Nasenfluss, der brennenden Schmerz im Nasenloche erregt.

Wasser-Auslaufen aus beiden Nasenlöchern.

Manganum. Öfteres Niessen, und Auslaufen wasserhellen, milden Schleimes aus der Nase.

Mercurius. Es tröpfelt den ganzen Tag viel Feuchtigkeit aus der Nase, ohne dass sie Schnupfen hat.

Murias Magnes. Oftmaliges Niessen, wobei Wasser aus der Nase läuft.

Gefühl, als sollte sie einen Schnupfen bekommen, mit vermehrter Schleim-Absonderung.

Natrum muriat. Sehr dicker Schleim geht, aus der Nase.

Nux vomica. Abgang einer scharfen Feuchtigkeit aus der Nase.

Phosphorus. Manchmal ist es ihr, als wenn ein Paar Tropfen Wasser aus der Nase gingen, was aber nicht der Fall ist.

Platina. Die Nase sondert mehr als gewöhnlich Schleim ab.

Plumbum. Es läuft ihr Wasser aus der Nase während des Mittag-Essens.

Rhododendron. Mehrmaliges Niessen und vermehrte dünne Schleim-Absonderung aus der Nase.

Sepia. Nach Schnutzen kommt gelbes Wasser aus der Nase, unter schneidendem Kopfschmerz in der Stirne.

Solanum vesicator. Öfteres Niessen mit reichlichem Ausfluss eines schmutzigen Schleimes, gewöhnlich nach Kitzel in der Nase.

Terebinth. oleum. Eine eigene Art Schnupfen, bei welchem ohne gestörtes Gemeingefühl und den sonstigen begleitenden Symptomen eines gewöhnlichen Schnupfens und ohne alle Vorboten, dünne, wasserhelle Flüssigkeit bald aus dem einen, bald aus beiden Nasenlöchern ausfliesst.

Zincum. Vermehrter Schleimabgang aus der Nase ohne Schnupfen.

9. Beschwerden besonderer Art an der Nase

Antimon. crud. Beide Nasenlöcher sind aufgesprungen und bekommen Krusten wie beim Schnupfen, auch ist mässiger Schnupfen da, er muss den ganzen Tag viel dicken, gelblichen Schleim aus den hintern Nasenlöchern in den Rachen ziehen und auswerfen.

Kali hydriod. Brennen in den Nasenhöhlen, mit Abfluss von Wasser aus der Nase und zugleich Verstopfung derselben.

Magnesia. Brückelndes Wundheitsgefühl in der rechten hintern Nasenöffnung, wie beim Schnupfen, während des Schlingens, so wie auch ausser demselben.

Magnesia sulphur. Bei Husten und Reden, Schmerz in der hintern Nasenöffnung, als wenn die Lust stark durchdrängte.

Sie sneuzt häufig wachsgelben Schleim aus der Nase.

Phosphorus. Drückendes Gefühl in der Nase, wie beim Schnupfen, Nachmittags.

Gefühl in der Nase, wie von Vollheit.

10. Besondere Töne beim Athmen

Aconitum. Geräuschvolles, lautes Athemholen bei offenem Munde.

Ammon. carb. Heftiges Rasseln in der Luftröhre, wie von Schleim, mehrere Tage.

Argilla. Schnarchen im Mittagsschlafe.

Rasseln und feines Pfeifen in der Nase mit heiserer Stimme, Nachmittags.

Rasseln in der Brust von Schleim, gleich nach dem Mittag-Essen.

Es dämpft auf der Brust und piept in der Luftröhre beim Athmen.

Asarum. (Beim Anfange des Hustens ist das Athmen so pfeifend.)

Belladonna. Geräusch und Röcheln in den Luftröhrästen.

Caladium. Kehlkopf und Luftröhre scheinen wie zusammengezogen, so dass es giest beim tief Athmen und die Hustenstösse über dem Kehlkopf zu entstehen scheinen.

Calcareia. Abends, nach dem Niederlegen, Piepen in der Luftröhre.

Beim Ausathmen, lautes Röcheln in der Luftröhre, wie bei Kindern, deren Brust mit Schleim angefüllt ist.

Carbo animal. Abends, im Bette, stundenweise ein Röcheln und Piepen auf der Brust.

Causticum. Es röchelt beim Husten stark auf der Brust.

Husten, mit Röcheln bei jedem Athemzuge, Vormittags, als wäre viel Schleim in der rechten Brustseite.

Chamomilla. Pfeifen, Giemen, Schnärceln in der Luftröhre beim Athmen.

China. Ein Pfeifen und Giemen in der Luftröhre beim Athemholen.

Es liegt ihm (die Nacht) auf der Brust, es pfeift, röchelt, schnärcelt und giemt ihm in der Luftröhre, ohne dass ihn der zähe Schleim zum Husten nöthigte.

Athmen mit Geräusch durch die Nase.

Cina. Kurzer, röchelnder Athem.

Beim Einathmen, ein laut pfeifendes Keichen in der Luftröhre, beim Ausathmen nicht hörbar.

Cocculus. Ein pfeifendes, schnarchendes, bis zur Erstickung gehemmtes Athmen, vorzüglich Einathmen; es wechselt sehr langsames, zuweilen ganz aufgehörendes Athmen mit einander ab und das Gesicht ist wie beim Schlagflusse aufgetrieben.

Colocynthis. Früh, beim Einathmen, ein Pfeifen auf der Brust.

Ferrum. (Es liegt dem Kinde auf der Brust; es röchelt.)

Ipecacuanha. Röchelndes Geräusch in den Luftröhrrästen, beim Athemholen.

Kali carbon. Pfeifen auf der Brust.

Schnärceln auf der Brust, Nachts, beim Liegen auf dem Rücken.

Ledum. Ein krampfhaftes, doppeltes Einathmen und Schluchzen – Bockstossen.

Natrum. Röcheln auf der Brust, mit kurzem Auswurfe.

Natrum muriat. Schnärceln auf der Brust.

Beim Ausathmen, heiserer, pfeifender Ton in der Luftröhre.

Nigella sativ. Seltenes, tiefes, sehr erschwertes und mit grosser Ängstlichkeit verbundenes schnarchendes Athemholen, mit offenem Munde.

Opium. Kurzes, schnarchendes Athemholen, welches von Zeit zu Zeit auf eine halbe Minute aussen bleibt.

Tiefes, schnarchendes Athemholen.

Keuchender, lauter Athem.

Die Respiration bald schnarchend und laut, bald schwer und sehr schwach.

Stöhnender, langsamer Athem.

Petroleum. Schnärceln in der Luftröhre, beim Athmen, Abends, im Bette.

Abends, im Bette, vor dem Einschlafen, Röcheln in der Luftröhre und trockner Husten.

Sabadilla. Feines Pfeifen in der Nase beim Einathmen in einem Nasenloche, das andre ist verstopft.

Bald das eine, bald das andere Nasenloch ist verstopft, so dass er den Athem zwar unter schiebendem Geräusch herauspressen kann, einziehen aber nur mit grosser Anstrengung unter dumpfem Schnarchen.

Beim Liegen pfeift es, wenn sie athmet in der Luftröhre.

Sepia. Er schiebet laut beim Einathmen Pfeifen und Schnärceln auf der Brust, bei wenigem Husten-Auswurfe.

Sulphur. Engbrüstigkeit mit Pfeifen und Schnärceln auf der Brust und sichtbarem Herzklopfen.

Schnärceln und Rasseln auf der Brust, vom Auswurf erleichtert.

Thermae teplitz. Bisweilen Pfeifen in der Luftröhre, als wenn sie ganz verschleimt wäre. (Vom Trinken.)

11. Heiserkeit, Rauheit, Stimmlosigkeit

Acid. muriat. Rauh und heiser im Halse, mit Wundheitsgefühl auf der Brust.

Kratzig und rauh im Halse mit nur wenigem Husten, beim Husten ist ihr die Brust wie wund, ohne Heiserkeit, Abends und den folgenden Morgen.

Ungemeine katarrhalische Heiserkeit.

Acid. nitricum. Äusserst starker Fliessschnupfen, mit grosser Heiserkeit und Husten mit Stichen im Halse, bei jedem Hustenstosse.

Der ganze Hals ist ihm so rauh und rauch, wie ein Reibeisen, was er nicht beim Schlingen, sondern beim Athmen fühlt, zugleich

mit Beklommenheit der Brust und fließendem Schnupfen.

Heiserkeit.

Acid. phosphor. Starke Heiserkeit.

Rauhigkeit im Halse, die am Reden hindert.

Acid. sulphur. Heiser und trocken im Halse, Vormittags.

Rauhheit in der Kehle, und Heiserkeit, Vormittags.

Heiserkeit, Schnupfen und Reizung zum Husten.

Aconitum. Früh, Heiserkeit.

Ambra. Die Stimme ist rau und heiser; es sammelt sich zäher Schleim im Halse.

Heiserkeit; rauhe tiefe Stimme, mit dickem Schleime in der Luftröhre abwechselnd, welchen er durch Kotzen und willkürliches Husten leicht auswirft.

Ammon. carb. Rau auf der Brust; beim laut Rufen ist er heisch.

Heiser und rau im Halse, was bald vergeht.

Ammon. muriat. Heisere Stimme, mit Brennen in der Gegend des Kehlkopfes.

Angustura. Heiserkeit, welche durch vielen Schleim in der Kehle erregt wird.

Antimon. crud. So oft er heiss ward, verlor er die Stimme und erhielt sie nur durch Ruhe wieder.

Äusserste Schwäche der Stimme, 6 Wochen lang, so dass man das Ohr an den Mund des Kranken halten musste, um ihn zu verstehen.

Früh, sehr rau und trocken im Halse.

Aquileja vulg. Rauhe, fast heisere Stimme nach vielem Sprechen oder Lesen.

Argilla. Nachmittags, heisere Stimme mit Rasseln und Pfeifen in der Nase.

Heiser und ranzig im Halse, den ganzen Nachmittag.

Früh, Heiserkeit.

Öfters, ganz plötzlich, völlig heiser, dass ihm die Stimme versagte, und wogegen kein Räuspert etwas fruchtet, meist Nachmittags und Abends.

Früh, gleich nach dem Erwachen, ist die Kehle rau, die Brust belegt; er kann nichts ausräuspert und muss viel niessen.

Arnica. Früh, Heiserkeit.

Arsenicum. Ungeheurer Schnupfen mit Heiserkeit und Schlaflosigkeit.

Früh ist ihm der Hals rau und heiser.

Rauhe Sprache und Heiserkeit.

Baryta. Rau im Halse und davon einige Hustenstösse.

Belladonna. Rauhe, heisere Stimme.

Berberis. Heiserkeit mit Schmerz oder Entzündung der Mandeln.

Bryonia. Einige Heiserkeit und nur einen Ton der Stimme beim Gehen im Freien.

Eine Art Heiserkeit und zugleich Neigung zu Schweisse.

Stimme rau und heisch.

Heiserkeit, 11 Tage lang.

Chinca. Rauheit und Heiserkeit der Stimme.

Hohle und erschwerte Sprache.

Calcarea. Schmerzlose Heiserkeit, dass sie, vorzüglich früh, gar nicht sprechen kann.

Heiserer, rauher Hals, drei Tage lang.

Cantharides. Heiserkeit auf der Brust.

Rau und heiser im Halse.

Er bekommt einen starken Katarrh, der sich durch die Absonderung vielen zähen Schleimes aus der Nase ohne Niessen, durch Heiserkeit und schmerzloses Losräuspert zähen Schleimes von der Brust, und durch nächtliches trocknes schneidendes Stechen längs der Luftröhre äussert.

Capsicum. Heiserkeit.

Gefühl von Rauheit im Halse, fast zwei Tage lang.

Carbo veg. Anhaltende Heiserkeit.

Heiser, Abends.

Katarrh, dass er kaum laut sprechen konnte.

Abends, plötzlich grosse Heiserkeit, so dass er fast keinen Laut von sich geben konnte, mit starker Engbrüstigkeit, so dass er beim Gehen im Freien fast keinen Athem hatte.

Rauhheit und Heiserkeit der Kehle; ohne grosse Anstrengung konnte sie nicht laut sprechen.

Geringe Rauigkeit der Sprache, wie beengt oder vom Sprechen angegriffen.

Starke Rauheit der Kehle; die Stimme ist tief und rau, und wenn er dieselbe anstrengt, versagt sie – doch ohne Schmerz im Halse beim Schlingen.

Rauhheitsgefühl hinten im Halse.

Früh, Heiserkeit.

Carbo animal. Rauheit im Halse, bei trockenem Husten, früh nach dem Ausstehen.

Rauh im Halse, mit heiserer Stimme, mehrere Morgen.

Castoreum. Heiser, und sie muss öfters räuspern, ohne etwas loszubringen.

Heiserkeit, ohne Husten, Morgens, die am Tage vergeht.

Causticum. Heiserkeit.

Starke Heiserkeit, besonders früh und Abends, mit Kratzen im Halse.

Sie war viele Tage heisch, und konnte kein Wort laut sprechen.

Die Stimme verstopft sich jeden Morgen, als sey ein Keil im Kehlkopfe, den er herauswerfen sollte.

Die Kehlmuskeln versagen ihre Dienste; er kann die Worte nicht laut hervorbringen, trotz aller Anstrengung.

Schnupfen und Heiserkeit, dass sie nicht laut sprechen konnte.

Rauh im Halse und Schründen auf der Brust von argem Husten, mit starkem Stock- und Fliessschnupfen.

Chamomilla. Heiserkeit von zähem, im Kehlkopfe sitzendem Schleime, der nur durch starkes Räuspern wegzubringen ist.

Katarrhalischen Heiserkeit der Luftröhre, mit Trockenheit der Augenlider.

Heiserkeit und Husten wegen schnärcelndem Schleime im obern Theile der Luftröhre, und wo der Schleim weggehustet worden ist, da thut die Stelle weh.

China. Es sitzt ihm etwas in der Kehle (dem Luftröhrenkopfe), so dass die Töne der Sprache und des Gesanges tiefer und unreiner werden.

Heisere, rauhe Sprache.

Es sitzt im Kehlkopfe Schleim, den er beständig losräuspert und der die Stimme hohl und heiser macht.

Cicuta. Heiserkeit.

Coffea. Früh, beim Erwachen, ganz rau und heiser im Luftröhrenkopfe.

Conium. Heiserkeit und trockner Husten.

Cuprum. Lang anhaltende Heiserkeit, so dass er kein Wort sprechen kann, mit Neigung sich zu legen.

Daphne. Heiserkeit bis zum Halsgrübchen herab.

Digitalis. Rauigkeit in der Luftröhre.

Früh ist er heisch.

Nach einem Nachtschweisse, früh eine so grosse Heiserkeit, dass er nicht sprechen konnte.

Drosera. Heiserkeit der Stimme, so dass er nur mit Anstrengung in einem tiefen Basstone sprechen kann; tief im Rachen (und am weichen Gaumen), eine rauhe, scharrige, zum Hüsteln reizende Trockenheits-Empfindung, mit einem gelben Schleim-Auswurfe; dabei fühlt er in der Brust eine Beklemmung, als hielte da etwas beim

Husten und. Sprechen die Luft zurück, dass der Odem nicht ausgestossen werden könnte.

Eine brennende Rauheits-Empfindung tief im Halse, gleich nach dem Mittag-Essen.

Graphites. Er ist alle Abende heisch.

Sie konnte nicht laut sprechen; mit Brennen im Schlunde, als ob im Halse alles wund wäre.

Rauher Hals.

Brust und Luftröhre rau und belegt, katarrhalisch.

Jodium. Etwas vermehrte Schleim-Absonderung im Halse, welche die Stimme rauher macht.

Rauhigkeit der Luftröhre, den ganzen Tag über.

Heiserkeit, den ganzen Tag über.

Des Morgens ist sie heiser.

Nach dem Aufstehen, früh, Heiserkeit, dass er räuspern muss, wozu zäher Schleim ausgeworfen wird.

Kali carbon. Sehr rau und heiser im Halse, mehrere Tage lang.

Rauhe Stimme.

Sehr rau im Halse mit vielem Niessen.

Heiserkeit, als wenn etwas im Halse stäke, mit Reiz zum Räuspren.

Erst Heiserkeit, dann ungeheurer Fliessschnupfen.

Rauher Hals und Husten.

Starke Heiserkeit, mit Kitzel im Kehlkopfe zum Husten.

Kali hydriod. Schnupfige Stimme.

Sticken in der Luftröhre, und wie rauh darin, was zum Räuspfern nöthigte, wodurch sie Schleim herausbrachte.

Kali nitricum. Heiserkeit und etwas Husten; sie rackset ganze Stücken Schleim aus, dabei Stockschnupfen.

Rauhheit im Halse, mit trockenem Husten und Schwere auf der Brust.

Lachesis. Heiserkeit mit fehlender Stimme, weil etwas Hinderndes im Kehlkopfe sitzt, das durch Racksen nicht entfernt wird.

Laurocerasus. Rauh im Halse mit Külstern.

Öfteres Krächzen wegen Rauheit in der Kehle.

Rauh im Halse über 1 Stunde lang, auch Nachmittags öfters zurückkehrend.

Das Sprechen wird ihr sauer wegen Rauheit im Halse.

Kratzen im Kehlkopfe und Heiserkeit, die den ganzen folgenden Tag eine vermehrte Schleim-Absonderung in der Luftröhre zur Folge hat.

Rauhigkeit im Halse und Rauhigkeit der Stimme.

Heiss im Halse mit Heiserkeit.

Er wird heiser und muss öfters Husten.

Heiser und rauh im Halse bei und ausser dem Schlingen.

Heiser, und Gefühl, als wenn es ihr in der Luftröhre den Athem versetzte.

Heiser und vergeblicher Reiz zum Husten.

Tiefe Bassstimme.

Lycoperd. Bovista. Schnupfige Sprache mit Rauheit im Halse, den ganzen Morgen.

Alle Morgen, Heiserkeit.

Lycopodium. Heiserkeit.

Die Brust wird durch Sprechen rauh und wund, mit Heiserkeit, besonders Nachmittags.

Jeden Morgen trockner Kotzhusten, mit Empfindung, wie von Heiserkeit in der Kehle (die doch nicht da ist.)

Magnesia. Heiserkeit, die 2 Tage anhält.

Vormittags, kurzdauernde Heiserkeit und Rauheit im Halse, was durch das Mittagessen vergeht.

Magnesia sulphur. Hohle, schnupfige Stimme, wie im Basstone.

Manganum. Früh, beim Aufstehen aus dem Bette, rauher Hals, mit heiserer, hölzerner Stimme.

Früh, rauhe Sprache, ohne Empfindung im Halse; die Rauheit vergeht beim Tabakrauchen.

In freier Luft bekommt er sogleich trocknen Hals und rauhe Sprache, mit schneidendem Drücken im Unterleibe und Übelkeit auf der Brust.

Menyanthes. Heiserkeit. – Rauhe Sprache.

Beim Sprechen ist die Stimme rauh, fast heiser und dabei die Ohren so verstopft, als wenn sich etwas vorgeschoben hätte.

Murias Magnes. Schnupfen, mit Verstopfung der Nase und schnupfiger Sprache.

Heftiger Schnupfen, mit Heiserkeit und Verstopfungsgefühl in der Nase, aus der häufig Wasser läuft.

Heiserkeit und Wundheitsgefühl in der Kehle und Brust.

Sie wird plötzlich sehr heiser, mit trockenem Husten und Drücken auf der Brust; beim Husten heftiger Wundheitsschmerz in der Brust, weshalb sie sich fürchtet zu husten, obschon ihr darauf leichter wird. Nur nach langem Husten geht etwas Schleim los.

Natrum. Steckend und rauh im Halse, mit trockenem Husten.

Arges Rauheitsgefühl auf der Brust, nach dem Mittags-Essen, dabei missmüthig mit Drücken in der Herzgrube; nach einem Mittagsschläfchen befand er sich wohler, und so lang er lag, hatte sich das Kratzen auf der Brust stark gemindert; nach dem Aufstehen kam es aber wieder, und er musste mit Anstrengung einige Stücken grünen zähen Schleimes ausracksen. Rauheit und Rohheit auf der Brust, den ganzen Tag, am stärksten des Abends; dabei ein Drücken unter dem Brustblatte nebst Beklommenheit und zeitweisem Herzklopfen; während des Essens liess die Rauheit nach, kehrte aber bald wieder, und zuletzt kam noch ein trockner Husten

dazu; der das Kratzen und das Rauheitsgefühl stark vermehrte; als sich aber etwas Schleim ablöste, wurde es auf kurze Zeit in der Brust erleichtert. Dabei hatte er Durst, etwas Frösteln, Fliessschnupfen und einen frequenten, gespannten, harten Puls.

Heisere Stimme, zwei Tage lang.

Er ist ganz heisch, so dass er kein lautes Wort sprechen konnte.

Kratziger Husten, stundenweise mit Heiserkeit verbunden und mitunter Hitze in den Händen.

Natrum muriat. Heiserkeit.

Scharrig und kratzig am Kehlkopfe; die Stimme wird rauh.

Starke Früh-Heiserkeit.

Früh, (nach gutem Schläfe) Heiserkeit, Husten und viel Schleim im Halse.

Arge Heiserkeit.

Niccolum. Heiser, dass er kaum reden konnte.

Heiser, Abends.

Nigella sativ. Undeutliche, fast klanglose Stimme.

Nux vomica. Früh, im Bette, liegt ihm Katarrh auf der Brust; er ist heisch und rauh auf der Brust und an der Stelle der Luftröhre, wo der Husten den Schleim losreisst, thut es weh; durch's Aufstehen aus dem Bette wird es besser.

Rauhigkeit im Halse, die zum Husten nöthigt.

Oleum animal. Heiser, er kann nicht laut reden, was bald vergeht.

Rauhheit in einer langen Strecke des Halses, die zu kurzem Husten reizt.

Opium. Heiserkeit bei sehr trockenem Munde und weisser Zunge.

Heiserkeit, wie von Schleim in der Luftröhre.

Paris. Etwas Heiserkeit.

Luftröhre (und der Mund) ist früh beim Erwachen ganz ausgedörret, mit einiger Heiserkeit der Stimme.

Rauhheit in der Luftröhre und davon tiefe Bassstimme.

Eine so starke Heiserkeit, dass er kein lautes Wort herausbringen kann, periodisch wiederkehrend, in Viertel- und halben Stunden, ohne schmerzhaftige Empfindung im Halse.

Petroleum. Heiserkeit, Nachmittags.

Mehrtägige, starke Heiserkeit.

Phellandrium. Fliessschnupfen mit Heiserkeit.

Heiserkeit mit Rauheit in der Kehle.

Phosphorus. Heisere, unreine Sprache, mehre Tage.

Rauhheit im Halse, die sie zum Husten reizt, Früh.

Gefühl, wie brennende Rauheit im Halse, bei und ausser dem Schlingen, Nachmittags.

Gefühl wie Rauheit im Kehlkopfe.

Rauh in der Luftröhre mit heiserer Stimme.

Rauh im Halse und langes, oft vergebliches Racksen.

Heiserkeit und Rohheit auf der Brust, mit Husten.

Früh, Heiserkeit.

Heiserkeit, der Kehlkopf ist wie pelzig; er kann kein lautes Wort sprechen.

Heftiger Katarrh, mit Heiserkeit.

Rauhheit auf der Brust.

Plumbum. Rauh im Halse und etwas heisere Stimme.

Rauhe Stimme mit Hüsteln.

Psoricum. Heiserkeit.

Heiserkeit auf der Brust und im Halse.

Pulsatilla. Scharrige Empfindung am Kehldedeckel, wie bei Heiserkeit gewöhnlich ist.

Heiserkeit, ohne ein lautes Wort reden zu können.

Rhododendron. Scharriges, rauhes Gefühl mit Schwere auf der Brust, was ihn zum öftern Ausräuspern nöthigt.

Heftiger Fliessschnupfen mit Kopfschmerz und Rauheit im Halse.

Rhus. Heiserkeit tief in der Luftröhre.

Ein Heiserkeit verursachendes, kratziges rauhes Wesen im Kehlkopfe.

Im Halse und in der Luftröhre eine Rauhigkeit, als wenn die Brust roh und wund wäre.

Rauhigkeit im Halse, die zum Hüsteln nöthigt.

Sabadilla. Heiserkeit, unreine Stimme.

Sambucus. Heiserkeit von vielem, zähem Schleime im Luftröhrenkopfe.

Sassaparilla. Rauheit im Halse, welche zu trockenem Husten reizt, nur Vormittags.

Rauhheit im Halse, beim Husten, des Morgens.

Secale cornut. Heisere, hohle Stimme.

Selenium. Heiserkeit beim Ansetzen zum Singen.

Senega. Rauigkeit im Halse mit Beklemmung der Brust und trockenem Husten.

Sepia. Jählinge Heiserkeit.

Fliessschnupfen und Heiserkeit.

Heiserkeit; sie kann nicht hoch singen.

Heiserkeit; er kann kein lautes Wort sprechen.

Heiserkeit und zugleich matt und frostig.

Heiserkeit, mit einem trockenem Husten, von einem Kitzel im Halse.

Silicea. Heiserkeit, mit öfterm trockenem Husteln.

Verstopfungsschnupfen mit unreiner Stimme.

Rauh im Halse, was sie zum Husten reizt, nach dem Mittags-Essen.

Spigelia. Katarrh, wie Schnupfenfieber; er war heisch und bei Tag und Nacht heiss anzufühlen; ohne Durst und ohne Schweiß, mit hervorgetretenen Augen, bei starkem Schnupfenflusse, argem Kopfweh und weinerlicher Laune.

Spongia. Heiserkeit.

Stannum. Rauheit in der Kehle.

Heisere Sprache mit scharrigem Husten, anfänglich lösend, mit grünlichem Auswurfe von widrigem, süsslichem Geschmacke.

Als sie singen wollte, musste sie alle Augenblicke absetzen und tief athmen wegen Mattigkeit und ungeheurer Leere in der Brust, wobei sie zugleich heiser ward – ein Paar schwache Hustenstösse hoben die Heiserkeit, doch nur auf Augenblicke.

Strontiana. Heisere Sprache.

Rauh im Halse, was sie zum Husteln reizt.

Sulphur. Bei Verstopfungsgefühl in dem oberen Theile der Nase, Fliessschnupfen und wundes Brennen; es läuft beissendes Wasser aus der Nase, und die Person hat eine rauhe Bassstimme, Nachmittags und Abends.

Heiserkeit, den ganzen Nachmittag und folgenden Vormittag.

Heisere Sprache mit Trockenheit im Halse und etwas Brennen beim Schlingen, Abends.

Schnupfige Stimme mit Verstopfungsgefühl in der Nasenwurzel, Früh.

Sehr rauher Hals.

Heiserkeit, völlige Stimmlosigkeit.

Früh, Heiserkeit.

Thuya. Eine Heiserkeit, wie von Zusammenziehung im Schlunde.

Heiserkeit und Fliessschnupfen.

Tongo faba. Heisere Sprache mit Brennen im Kehlkopfe.

Verbascum. Beim laut Lesen, Heiserkeit.

Zincum. Heiser und rauh im Halse, mit Schleimgefühl, das nach Racksen vergeht.

Heiser, wie voll Schleim auf der Brust.

Heiserkeit, mit Brennen in der Luftröhre.

Rauh im Halse, beim Schlingen unverändert, wobei sie stark athmen kann; es kommt ihr vor, als wenn der Hals viel dicker wäre.

Rauh im Halse, was $1\frac{1}{2}$ Stunde immer zunimmt, wo es wieder abnimmt.

Rauh und trocken im Halse; sie muss racksen und räuspern, Früh im Gehen: es kommt ihr Schleim in den Hals, dann Ausräuspern einer grossen Menge gestockten, schwarzen Blutes mit Wundheitsschmerz tief im Halse; dann süsser Geschmack im Munde, trocken im Halse und öfters Blut unter dem Speichel.

Rauhheit des Halses und Krächzen, Nachmittags.

Von Zeit zu Zeit, Rauheit im Halse, die nach dem Genuss von Speisen vergeht.

Die Rauheit im Halse kehrt täglich früh zurück.

Heiserkeit und Rauigkeit im Halse, dass sie kaum athmen konnte, Nachmittags später vergeht die Rauheit und bloss die Heiserkeit bleibt.

12. Gefühl von Rohheit, Wundheit, Trockenheit im Halse und der Luftröhre

Ammon. carb. Bei lockerem Husten, Wundheit in der Kehle.

Ammon. muriat. Nach dem Räuspern, längeres Wundheitsgefühl, oben hinter dem Zäpfchen; Morgens.

Antimon. crud. Früh, sehr rauh und trocken im Halse.

Aquileja vulg. Öfterer Kitzel im Kehldeckel, zuletzt in Trockenheitsgefühl übergehend, das zum Husten reizt.

Argentum. Roh und wundschmerzhaft oben im Luftröhrkopfe, beim Husten, nicht beim Schlingen.

Argilla. Trockenheit im Halse und trockner Nacht-Husten.

Arsenicum. Trockenheit des Kehlkopfes.

Atriplex olida. Im Kehlkopfe, grosse Trockenheit mit öfterem Reiz zum Husten.

Wundheitsschmerz in der Luftröhre.

Bryonia. Reiz zum Kotzen; es ist, als ob etwas Schleimiges in der Luftröhre wäre; hat er einige Zeit gekotzt, so empfindet er da einen Schmerz, aus Wundseyn und Druck gemischt; beim Reden und Tabakrauchen wird der Schmerz heftiger.

Cannabis. Früh sitzt ihm zäher Schleim ganz unten in der Luftröhre; Husten und Kotzen kann ihn nicht erreichen, und er strengt sich sehr an, um nur etwas Weniges loszubringen, das doch nicht bis in den Mund kömmt, und das er verschlucken muss; nach dem Husten und Kotzen bleibt eine kratzige Empfindung längs der Luftröhre herab, als wenn's da roh und wund wäre; endlich löst sich der Schleim von selbst und er muss ihn ausräuspern.

Carbo veg. Die Luftröhre scheint ungewöhnlich trocken zu seyn, wogegen Räuspern nichts hilft.

Carbo animal. Früh, Trockenheit des Halses und davon Husten; sobald Schleim ausgeworfen ist, ist der Husten weg.

Causticum. Gefühl in der Luftröhre, als wenn sie trocken wäre.

Katarrh: Nachts trocknet ihr der Hals aus, und im Liegen ist die Nase verstopft.

Trockner, hohler Husten von 5, 6 Stößen, mit Wundheitsgefühl auf einem Streif längs innerhalb der Luftröhre heran, wo es bei jedem Hustenstosse schmerzt und fast den Athem hemmt.

China. Beim Husten, Wundheitsgefühl im Luftröhrkopfe und drückender Brustschmerz.

Cina. Früh, grosse Trockenheit hinten im Halse (Luftröhre); ein katarrhalisches Gefühl.

Conium. Ein trocknes Fleckchen im Kehlkopfe, wo es kriebelt und kitzelt zum trocknen, fast ununterbrochenen Husten.

Daphne. Im Halse Brennen und im Kehlkopfe Reiz zum Hüsteln, wie von Trockenheit, mit etwas ängstlicher Athem-Beklemmung; beim Husten geht ein wenig Schleim los.

Drosera. Tief im Rachen (und am weichen Gaumen), eine rauhe, scharrige, zum Hüsteln reizende Trockenheits-Empfindung, mit einem gelben Schleim-Auswurfe, bei Heiserkeit der Stimme, so dass er nur mit Anstrengung in einem tiefen Basstone sprechen kann; dabei Brust-Beklemmung.

Eugenia Jambos. Husten macht Trockenheit im Halse.

Graphites. Brennen im Schlunde, als ob im Halse alles wund wäre – sie konnte nicht laut sprechen.

Gratiola. Scharriger Husten mit Wundheitsgefühl in der ganzen Luftröhre.

Jodium. Im Bette ist es ihm, als sey die Kehle und die Brust wund, und zuweilen pfeift es in der Kehle; dabei ziehender Schmerz in den Lungen unter den Rippen, der sich nach dem Herzschlage richtet.

Früh, nach dem Aufstehen, Auswurf von Schleim aus der Kehle, und darauf gelinde Schmerzen darin, als wäre sie ein wenig wund.

Laurocerasus. Trocken und rauh in der Luftröhre, als wenn Schleim dort wäre, der nicht los wollte, daher sie immer räuspern muss.

Lycoperd. Bovista. Heftiges Kratzen in der Kehle, wie wund, bis in die Brust hinab; dabei so vieler und zäher Schleim in der Brust, dass sie ersticken zu müssen glaubt; dieser Schleim wurde nur mit Mühe ausgerackset und schmeckte blutig.

Manganum. Juckende Trockenheit im Halse, die zum Hüsteln reizt, früh.

Murias Magnes. Heiserkeit und Wundheitsgefühl in der Kehle und Brust.

Rauh und trocken im Kehlkopfe.

Hitze und Trockenheit in der Kehle.

Natrum. Etwas wund in der Luftröhre und im Halse.

Natrum muriat. Trockenheit des Kehlkopfes, Früh, beim Erwachen.

Beim Husten oft ein Wundheitsgefühl im Kehlkopfe und in der Luftröhre.

Nigella. Wundheitsgefühl in der Luftröhre, Nachts am schlimmsten.

Paris. Luftröhre (und der Mund) ist früh beim Erwachen ganz ausgedörrt, mit einiger Heiserkeit der Stimme.

Phosphorus. Husten und Wundheitsgefühl im Halse, nach dem Mittags-Essen.

Empfindung von Trockenheit in der Brust.

Pulsatilla. Ein Scharren und eine Trockenheit im Halse, welche Husten erregt von 2, 3 Stößen.

Nächtlicher Husten und davon Trockenheit im Halse.

Rhododendron. Grosse Trockenheit in der Luftröhre, früh.

Sepia. Trockenheits-Empfindung in der Luftröhre.

Husten oft trocken, keichend und kächzig, mit Schmerz in der Herzgrube und scharrigem, rohen Wundheitsschmerze am Kehlkopfe, den sie beim Schlingen der Speisen nicht fühlt; im Schlafe weckt der Husten nicht auf, aber nach Erwachen ist er sehr arg und anhaltend; zuweilen schnärchelt's in der Luftröhre und es kommt Schleim-Auswurf.

Nach Schleim-Röcheln auf der Brust, arger Husten mit Auswurf, wovon es im Halse wie roh und wund schmerzt und so noch fort, wohl noch eine halbe Stunde darauf.

Silicea. Beim Athmen fühlt er etwas Wundes im Luftröhrenkopfe und wie rauher Hals.

Spongia. Trockenheit in der Gegend des Kehlkopfes, durch Räuspern vermehrt.

Stannum. Kitzel-Husten, wie von einer Wundheit tief in der Luftröhre; es kratzte herauf bis in den Hals.

Sulphur. Heisere Sprache mit Trockenheit im Halse und etwas Brennen beim Schlingen, Abends.

Zincum. Sehr trocken im Halse, Früh im Bette, nach dem Aufstehen und Waschen vergehend.

Sie muss öfters racksen wegen grosser Trockenheit im Rachen, dabei häufig Durst, Vormittags.

Trocken und rauh im Halse, zu seltenem Husten reizend.

Es ist ihm ganz roh und rauh auf der Brust.

Roh und rauh auf der Brust, dabei Nachts Hitze und Schweiss.

13. Gefühl von Zusammenziehen, Zusammenschnüren im Kehlkopfe und der Luftröhre

Acid. nitricum. Eine zusammenziehende Empfindung im Halse, welche ihr Husten erregt, vorzüglich Nachts im Schlafe.

Acid. phosphor. Ein das Halsgrübchen gleichsam verengernder, zusammenziehender Schmerz, beim Biegen des Halses schlimmer.

Aquileja vulg. Krampfhaftes Greifen und Schnüren in den Luftröhren-Zweigen und Stickungszufälle, wie von Schwefeldämpfen.

Argilla. Einige Mal am Tage ist es ihm in der Kehle, als werde sie verengt und die Luft benommen, wie bei heftigem Halsweh nach Erkältung oder bei Hals-Entzündung, was aber nur einige Minuten dauert.

Arsenicum. Eine zusammenschnürende Empfindung oben in der Luftröhre (in der Gegend des Hals-Grübchens), wie vom Schwefeldampfe, welcher Husten erregt.

Asarum. Kurzer Athem; es schnürt ihm den Hals zu und erregt Hüsteln.

Er kann nur kurz und ruckweise athmen, wegen Stichen und Zusammenschnüren der Kehle; dem Zusammenschnüren half das Hüsteln auf kurze Zeit ab.

Atriplex olida. Krampfhaftes Ziehen und Zusammenschnüren im Kehlkopf, mit Anfällen von Erstickung, gewöhnlich des Nachts; sie kann dabei nicht liegen, durch Aufstehen und Bewegung vergehen diese Beschwerden.

Caladium. Kehlkopf und Luftröhre scheinen wie zusammengezogen, so dass es giemt beim tief Athmen, und die Hustenstösse über dem Kehlkopfe zu entstehen scheinen.

Camphora. Klage über eine, die Kehle zuzschnürende Empfindung, wie von Schwefeldampfe.

Cantharides. Zusammenziehen der Luftröhre.

Erschwertes und beklommenes Athemholen, theils, wie es scheint, wegen Zusammenziehung des Kehlkopfes und der Luftröhre, theils auch wegen Trockenheit der Nase.

Zusammenziehen der Kehle und Luftröhre, bis zum Ersticken.

Cocculus. Im Halsgrübchen Gefühl, als wäre etwas da, das ihr die Luft versetzte: es schnürt ihr die Kehle zu.

Eine dämpfende, den Athem versetzende und die Luftröhre verengende Empfindung, die fast beständig zum Husten reizt.

Coffea. Schnell überfallendes trocknes Hüsteln, wie von krampfhafter Zusammenschnürung des Kehlkopfes, welcher mit trockenem Schleime überzogen zu seyn scheint.

Drosera. Engbrüstig, besonders bei jedem Sprechen, selbst bei jedem Worte – es zog ihm den Hals zusammen; beim Gehen war er nicht engbrüstig.

Ferrum. Abends im Bette zieht es ihr die Kehle zu, das Blut strömt nach dem Kopfe, sie fühlt ein Brennen äusserlich am Halse und zwischen den Schulterblättern, und so überhaupt am Oberkörper, während die Füsse kalt sind; früh Schweiss.

Helleborus. Zusammenschnürung der Kehle.

Ignatia. Eine zusammenschnürende Empfindung im Halsgrübchen, welche Husten erregt, wie von Schwefeldampfe.

Jodium. Zusammenziehen und Hitze in der Kehle und Gurgel.

Ipecacuanha. Husten, welcher von einer zusammenziehend kitzelnden Empfindung entspringt, die vom obern Theile des Kehlkopfes bis in des unterste Ende der Bronchien sich erstreckt.

Krampfhaftes Asthma mit einem starken Zusammenziehen im Halse und in der Brust wobei eine besondere Art keichenden Lautes gehört wird.

Kali hydriod. Sticken in der Kehle und wie rauh darin, was zum Räuspern nöthigte, wodurch sie Schleim herausbrachte.

Magnesia. Zusammenziehen der Luftröhre mit Druckschmerz im Halsgrübchen.

Menyanthes. Krampfhaftes Verengern des Kehlkopfes; die Anstrengung, um Luft einzuziehen, reizt zum Husten.

Moschus. In der Kehle, Gefühl wie von

Schwefeldampf, mit Zusammenschnürung der Luftröhre.

Oben in der Kehle, plötzliches Gefühl, als wollte es ihm den Athem verschliessen, fast wie wenn man Schwefeldampf eingeathmet hat.

Nigella. Zusammenschnürung der Luftröhre, als wenn Schwefeldünste mit der Luft vermengt wären.

Oleum animal. Krampfhaftes Zusammenziehen der Luftröhre, wodurch des Nachts der Schlaf mehrmals gestört wird.

Wenn er, früh im Bette, in der Rückenlage den Kopf nach der Brust hält, so hat er ein Gefühl im Halse, als wenn etwas den Kehlkopf ganz zudrückte, wodurch der Athem gänzlich gehemmt wird, und was nur vergeht, wenn er sich geschwind in eine andere Lage versetzt.

Petroleum. Engbrüstigkeit und Dämpfigkeit, wie von Zusammenschnürung der Luftröhre, mit Kitzel zu trockenem Husten.

Plumbum. Zusammenschnürung der Kehle.

Pulsatilla. (Von einer zusammenziehenden Empfindung im Kehlkopfe erregter Husten, vorzüglich nach dem Essen, mit Erbrechen und Nasenbluten.)

Beklemmung wie in der Luftröhre, als wenn sie von aussen hineingedrückt und zugeschnürt würde so dass er eine Minute ganz der Luft beraubt war, Abends im Stehen, ganz ohne Husten.

Rhus. Im Halsgrübchen Empfindung, als wenn es ihm die Luftröhre verstopfte und zuschnürte; durch Essen und Trinken verging's auf kurze Zeit, kam aber bald wieder.

Spongia. Kratziges Brennen und Zusammenschnüren des Kehlkopfes.

Stannum. Beständige Zusammengezogenheit der Luftröhre, welche zum Husten reizt.

Staphisagria. Scharfer Husten, welcher die Kehle aufzureissen droht, wie von einer beständigen Verengung der Luftröhre, ohne vorgängigen besondern Reiz.

Veratrum. Krampfhaftes Zusammenschnürung der Kehle, bei verengter Pupille.

Anfälle von Zuschnürung der Kehle, Erstickungsanfälle, mit hervorgequollenen Augen.

14. Stechen im Kehlkopfe und der Luftröhre

Angustura. Ein Stich am Kehldeckel.

Argentum. Stumpfes, in ein Stechen übergehendes Schneiden steigt in der Luftröhre heran und zwingt zu einem Husten von 2, 3 Stößen, und dauert auch nach demselben noch einige Zeit fort; der Husten bringt wässerigen Auswurf, welcher den Hustenreiz nicht wegnimmt.

Arsenicum. Nach dem Essen, ein süßer Blutgeschmack mit einem kratzig stechenden Schmerze im Halse, wie wenn er eine Gräte verschluckt hätte, eine Viertelstunde lang, darauf mit Kotzen, Blutauswurf, anfangs wie geronnenen Blutes; nach dem Blutspießen Übelkeit und nach 2 Stunden Ängstlichkeit.

Asarum. Er kann nur kurz und ruckweise athmen, wegen Stichen und Zusammenschnüren der Kehle; dem Zusammenschnüren half das Hüsteln auf kurze Zeit ab.

Baryta. Ein Paar spitze Stiche in der Luftröhre.

Borax. Rauheit im Halsgrübchen, und beim Husten und Niessen ein ziehender Stich daselbst; es ist ihm leichter, wenn er den Schleim ausrackst.

Bryonia. Beim Husten, Stechen inwendig im Halse.

Cantharides. Nächtliches, trocknes, schneidendes Stechen längs der Luftröhre, mit Heiserkeit und schmerzhaftem Losräuspern zähen Schleimes von der Brust.

Capsicum. Anhaltende Stiche im Halse, in der Gegend des Kehldeckels, welche trocknen Husten erregen, ohne dass sie dadurch vergehen.

China. Im Kehlkopfe, Stiche und Rauheits-Empfindung.

Drosera. Feine Stiche, bis zur rechten Schlundseite, im Kehlkopfe und Kriebeln, was zum Hüsteln reizt, mit Gefühl, als wenn daselbst ein weicher Körper sich befände.

Jodium. Schmerzhaftes Drücken mit Stechen untermischt, in der Gegend des Kehlkopfes und der Unterzungen-Drüsen.

Mit lästigem Kriebeln und Stechen in der Gegend des Kehlkopfes, stete Neigung zu lästigem Aufräuspern eines zähen, festen Schleimes aus der Luftröhre.

Kali carbon. Trockner Husten, fast blos die Nacht, mit Stechen in der Kehle.

Laurocerasus. Stechen von aussen in den Kehlkopf, was ihm den Athem versetzte.

Oleander. Feiner Stich im Schildknorpel.

Sulphur. Beim Husten sticht's ihn in der Gegend des Schwerdtknorpels.

Thuya. Stechen in der Luftröhre, in der Gegend des Halsgrübchens, beim Athemholen.

Drückendes Stechen auf der linken Seite der Luftröhre, dicht unter dem Kehlkopfe, welches beim Schlucken sich verschlimmert.

15. Zusammengesetzte katarrhalische Beschwerden

Acid. sulphur. Früh, beim Erwachen, liegt es ihm katarrhalisch auf der Brust; es reizt ihn zum Husten, er kann aber nichts loshusten; nach mehren Stunden löset sich's und er wirft den Schleim leicht aus.

Ammon. carb. Katarrh, mit Taubhörigkeit und Brennen in der Gegend des Magens.

Arnica. Abends, bei Schlafengehen, Schnupfen und Früh, beim Erwachen, Katarrh auf der Brust.

Aurum. Früh, beim Erwachen, auf der Brust festsitzender, trockner Katarrh; er kann nur mit grosser Mühe etwas sehr zähen Schleim loshusten, und auch dies nur erst nach dem Aufstehen aus dem Bette.

Belladonna. Katarrh, oder Husten mit Schnupfen.

Es liegt ihm fest auf der Brust, wie trockner Katarrh und reizt ihn zu trockenem Husten.

Es liegt ihm auf der Brust (im obern Theile der Luftröhre); er hustet eine Materie aus, wie alter Katarrh-Schleim, von eiterigem Ansehen; früh.

Cahinca. Katarrh und häufiges Niessen.

Cantharides. Er bekommt einen starken Katarrh, der sich durch die Absonderung vielen zähen Schleimes aus der Nase ohne

Niessen, durch Heiserkeit und schmerzhaftes Losräuspeln zähen Schleimes von der Brust und durch nächtliches, trocknes, schneidendes Stechen längs der Luftröhre äussert.

Carbo veg. Nach Vergehen des Schnupfens liegt es ihm so sehr auf der Brust, dass er Nachts nicht im Bette bleiben konnte, wegen Mangel an Luft; es kochte und röchelte auf der Brust; es löst sich schwer, und der Husten greift ihn an bis zum Erbrechen.

Causticum. Nach dem Essen ist ihm die Brust (Luftröhre) belegt.

Katarrh: Nachts trocknet ihm der Hals aus, und im Liegen ist die Nase verstopft.

Katarrh. Husten und scharrig in der Kehle.

Conium. Heftiges Katarrhal-Fieber, mit Hals-Entzündung und Appetitlosigkeit.

Coffea. Früh, nach dem Aufstehen, ist's wie Katarrh hinten im Halse, ein Schnupfenschleim läuft aus der Nase, ohne Empfindung von Schnupfen in der Nasen- und Stirnhöhle.

Ferrum. Mit Katarrh und Husten, ein Druck oben unter dem Brustbeine.

Graphites. Brust und Luftröhre rau und belegt, katarrhalisch.

Empfindung im Halse, als wenn ein Schnupfen und Katarrh im Anzuge wäre. Schnupfen und Katarrh, mit stets zum Husten kitzelnder Rauheit, bei Mattigkeit und Kopfschmerz.

Hepar sulphur. Wie Schnupfenfieber; innerlich frostig und verdriesslich.

Manganum. Erst, gelinde Wärme, hernach brennende Empfindung in den Backen, welche anfangs ohne äusserlich fühlbare Hitze, zuletzt aber fühlbarer zugegen war, mit Schnupfen und Übelkeits-Wärme auf der Brust.

Abends, erst innerlicher Frost, ohne äussere Kälte, dann gelinde Wärme in der Brust und Stockschnupfen, mit heissem Athem, den er beim Ein- und Ausathmen im Rachen fühlt.

Natrum. Katarrh-Fieber: scharriger Husten, mit Wundheitsschmerze im Innern der ganzen Brust und abwechselnder Heiserkeit, dabei Hitze und Brennen in den Händen und Fusssohlen, Zerschlagenheit in den Beinen, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Hitze des Körpers

und starker Schweiss die Nacht hindurch, ohne Durst; zugleich Leib-Verstopfung.

Natrum muriat. Katarrh und Kitzel-Husten, gleich als hätte er sich verkältet.

Nux vomica. Katarrh mit Kopfschmerz, Hitze im Gesichte, Frösteln und vielem Schleime im Halse.

Abends, vor Schlafengehen, trockner, schmerzhafter Katarrh im Luftröhrenkopfe.

Es liegt ihm, früh, katarrhalisch auf der Brust, dass er ohne Schmerz in der Luftröhre nichts loshusten kann.

Ganz in der Frühe, trockner, schmerzhafter Katarrh im Kehlkopfe, mit erhöhter Wärme der Hände und Füsse, welche anfangs das Entblößen, nach einer Stunde aber das Zudecken verlangen; hierauf allgemeine Ausdünstung (und Befreiung vom Katarrh).

Früh, im Bette, liegt ihm Katarrh auf der Brust (wie ein Pelz); er ist heisch und rau auf der Brust und an der Stelle der Luftröhre, wo der Husten den Schleim losreisst, thut es weh; durch's Aufstehen aus dem Bette wird's besser.

Phosphorus. Heftiger Katarrh mit Heiserkeit.

Pulsatilla. Katarrh mit Husten und Auswurf gelblich grünen Schleimes.

Spigelia. Sie bekömmt die Nacht Husten und Katarrh.

Katarrh, wie Schnupfenfieber; er war heisch und bei Tag und Nacht heiss anzufühlen; ohne Durst und ohne Schweiss, mit hervorgetretenen Augen, bei starkem Schnupfenfluss, argem Kopfweh und weinerlicher Laune.

Sulphur. Schnupfen und Katarrh und Husten, mit Frostigkeit.

Tartarus emet. Der Katarrh reizt sie zum Husten, und doch hat sie nicht die Macht dazu.

Veratrum. Katarrh auf der Brust, ohne eigentlichen Husten; der zähe Schleim muss durch Kotzen herausgebracht werden.

16. Brennen im Kehlkopfe und der Luftröhre

Ambra. Brennend juckender Kitzel vom Kehlkopfe an bis in den Unterleib.

Ammon. muriat. Brennen in der Gegend des Kehlkopfes, und heisere Stimme.

Castoreum. Husten, Nachts, und beim Husten Brennen im Halse.

Chamomilla. Brennen in der Kehle.

Daphne. Im Halse, Brennen und im Kehlkopfe Reiz zum Hüsteln, wie von Trockenheit, mit etwas ängstlicher Athem-Beklemmung; beim Husten geht ein wenig Schleim los.

Drosera. Eine brennende Rauheits-Empfindung tief im Halse, gleich nach dem Mittags-Essen.

Euphorbium. Von einem brennenden Kitzel im obern Theile der Luftröhre entsteht Husten.

Graphites. Brennen im Schlunde, als ob im Halse alles wund wäre – sie konnte nicht laut sprechen.

Lycoperd. Bovista. Kratzen und Brennen im Halse, zum trocknen Hüften reizend.

Paris. Leichtes Brennen im Kehlkopfe.

Phosphorus. Rauh und wie Brennen im Halse.

Gefühl wie brennende Rauheit im Halse, bei und ausser dem Schlingen, Nachmittags.

Husten mit Brennen im Halse.

Spongia. Kratziges Brennen und Zusammenschnüren des Kehlkopfes.

Tongo faba. Heisere Sprache mit Brennen im Kehlkopfe.

17. Drücken im Kehlkopfe und der Luftröhre

Baryta. Drückende Empfindung dicht unter dem Kehlkopfe, durch Schlingen weder zu vermehren, noch zu vermindern.

Bryonia. Reiz zum Kotzen, es ist, als ob etwas Schleimiges in der Luftröhre wäre; hat er einige Zeit gekotzt, so empfindet er da einen Schmerz, aus Wundseyn und Druck gemischt; beim Reden und Tabakrauchen wird der Schmerz heftiger.

Cahinca. Drücken im Kehlkopfe.

Capsicum. Bloss beim Husten-Anfalle, ein drückender Schmerz im Halse, als wenn da ein Geschwür aufgehen wollte.

Cicuta. Drücken unter dem Kehlkopfe, im Sitzen.

Jodium. Drücken am Halse, in der Gegend des Kehlkopfs und bis zum Schlunde hin, so, als wären diese Theile geschwollen gewesen.

Schmerzhaftes Drücken mit Stechen untermischt in der Gegend des Kehlkopfes und der Unterzungen-Drüsen.

Drücken in der Kehle, so dass er oft räuspern muss, wobei zäher Schleim ausgeworfen wird.

Zäher Schleim-Auswurf mit gelindem Drucke rechts in der Kehle, weshalb er häufig schlucken muss, als sey etwas da im Wege, früh.

Magnesia. Druckschmerz im Halsgrübchen mit Zusammenziehen der Luftröhre.

Murias Magnes. Dumpf drückender Schmerz äusserlich am Schwerdtknorpel.

Nigella. Drücken und Kratzen im Kehlkopfe.

Sepia. Früh, öfteres Drücken im Kehlkopfe, doch ohne eigentlichen Schmerz.

Thermae teplitz. Drückende Schmerzen im Kehlkopfe, ausser dem Schlingen heftiger. (Vom Baden).

Thuya. Drückendes Stechen auf der linken Seite der Luftröhre, dicht unter dem Kehlkopfe, welches beim Schlucken sich verschlimmert.

18. Husten im Allgemeinen. – Kurzer Husten, Hüsteln

Acid. nitricum. Schnupfen und Husten.

Heftiger Schnupfen, mit etwas Husten.

Viel Husten.

Acid. sulphur. Schnupfen, Heiserkeit und Reizung zum Husten.

Hüsteln.

Einzelne, seltene Hustenstösse.

Husten, nur beim Gehen im Freien.

Öfteres kurzes Hüsteln.

Aconitum. Kurzer Husten.

(Husten bei der Körper-Hitze.)

Aethusa Cynap. Öfteres kurzes Hüsteln.

Agaricus. Reiz zum Husten.

Ambra. Husten kommt mitunter in ordentlichen grossen Anfällen.

Ammon. carb. Husten.

Husten mit der grössten Heftigkeit aus der tiefsten Brust.

Angustura. Öfteres, kurzes Hüsteln, mit einmaligem Schlucksen darauf.

Argentum. (Früh, Husten).

Argilla. Reiz zum Husten im Kehlkopfe.

Reiz zum Husten mit öfterem Ausspucken von Speichel.

Ein schon vorhandener Husten kommt öfter und stärker.

Mehrmaliges Hüsteln.

Arsenicum. Heftiger Früh-Husten.

Früh, nach dem (gewohnten) Theetrinken ein kurzer Husten.

Atriplex olida. Im Kehlkopfe, grosse Trockenheit mit öfterem Reiz zum Husten.

Aurum. Husten.

Baryta. Rauh im Halse und davon einige Hustenstösse.

Husten, nach Mitternacht.

Belladonna. Katarrh, oder Husten mit Schnupfen.

Caladium. Er möchte husten, aber die Schwere in der Herzgrube lässt es nicht zu.

Calcarea. Husten und Schnupfen.

Steter, kurzer Kotzhusten.

Cantharides. Hüsteln.

Capsicum. Sehr häufiges Hüsteln.

Schmerzhafter Husten.

Carbo veg. Einige leichte Hustenanfälle von wenigen Stössen, wiederholten am dritten Tage um dieselbe Zeit.

Öftere Anstösse kurzen Hustens.

Hustenreiz hinten im Halse, mit kurzem Husten, öfters wiederkehrend.

Carbo animal. (Husten, welcher den Athem versetzt, als wenn der Athem ausbleiben sollte.)

Causticum. Kurzer Husten.

Chamomilla. Heiserkeit und Husten wegen schnurchelndem Schleime im obern Theile der Luftröhre, und wo der Schleim weggehustet worden ist, da thut die Stelle weh.

China. Heftiger Husten, gleich nach dem Essen.

Fortwährender Reiz zum Kotzen (Hüsteln), früh nach dem Aufstehen, wie von Schwefeldampfe, wobei sich nichts loshustet.

Cina. Anfälle heftigen Hustens von Zeit zu Zeit.

Clematis. Hüsteln beim gewohnten Tabakrauchen.

Cocculus. Reiz zum Husten ganz oben im Luftröhrenkopfe.

Sehr anstrengender Husten wegen einer Beklemmung der Brust, die jedesmal erst beim Husten entstand.

Coffea. Kurzer, schnell auf einander folgender Husten; einzelnes, kurzes, abgebrochenes, obwohl häufiges Kotzen.

Kurzes, schnell vorübergehendes Hüsteln, wie von einem Reize im Halse, öfters wiederkehrend.

Conium. Husten beim Scrophel-Kranken.

Gewaltsamer Husten; – der heftigste Husten, wobei er das Bette hüten muss.

Crocus. Heftiger Husten.

Cuprum. Husten.

Hüsteln, was den Athem benimmt.

Husten, welcher ununterbrochen eine halbe, eine ganze, auch wohl zwei Stunden fort dauert (ganz früh).

Cyclamen. Hüsteln.

Digitalis. Schnupfen und Husten in hohem Grade; er konnte kaum sprechen vor Schnupfen.

Der Hustenreiz geht bis zur Gaumendecke.

Drosera. Schmerzhaftes Niessen und ein Husten, wobei er die Brust mit aufgelegter Hand halten muss.

Ganz tief aus der Brust kommender Husten. Husten, dessen Stösse so heftig auf einander folgen, dass er kaum zu Athem kommen kann.

Dulcamara. Kurzer Kotz-Husten, der sich durch tief Athmen zu erzeugen scheint.

Eugenia Jambos. Das viele Räuspern erregt Husten.

Euphorbium. Heftiger Reiz zum kurzen Husten oben in der Luftröhre.

Euphrasia. Bloss des Tages Husten; des Nachts hat er keinen Husten.

Ferrum. Husten den ganzen Tag und auch Abends nach dem Niederlegen etwas.

Graphites. Husten.

Helleborus. Hüsteln.

Ein plötzlich entstehendes, anhaltendes Hüsteln (beim gewohnten Tabakrauchen).

Hepar sulph. Tag und Nacht, Husten.

Husten in Niessen endigend.

Husten Abends und Früh.

Indigo. Husten, früh nach dem Aufstehen, bald vergehend.

Jodium. Alter Früh-Husten.

Reiz zum Husten.

Ipecacuanha. Ein Husten, der den Athem bis zur Erstickung hemmt.

Erstickungshusten, wobei das Kind ganz steif wird und im Gesichte blau.

Kali carbon. Öfteres Hüsteln, Nachmittags und den folgenden Vormittag.

Husten.

Früh nüchtern, starker Husten, der sich nach dem Frühstück gab.

Schon früh, um 3 Uhr, fängt sie an zu husten, was sich alle halbe Stunden wiederholt.

Husten, so sehr anstrengend, dass ihr die Sinne vergehen.

Kali hydriod. Kurzes Hüsteln, durch Rauigkeit im Halse erregt.

Kali nitricum. Des Morgens mehr Husten als am Tage.

Laurocerasus. Einzelne Hustenstöße.

Husten von etlichen Stößen und öfters.

Kurzes Hüsteln, Nachmittags.

Lycopodium. Reiz zum Husten, wie von Schwefeldampf.

Magnes. Convulsiver Husten.

Krampfhafter Husten, mit Stößen und ängstlichem Athemholen, und sichtbarer Beklemmung der Brust.

Magnes arct. Augenblickliches, heftiges Husten von drei, vier Stößen.

Mitten im Einschlafen entsteht ein erschütternder Krampfhusten, der jeden Versuch, einzuschlafen, hindert.

Manganum. Früh, Neigung zu husten.

Natrum. (Husten und Schnupfen Tag und Nacht; es lag ihr sehr auf der Brust, sieben Tage lang.)

Natrum muriat. Früh-Husten.

Langwieriger kurzer Husten.

Niccolum. Von Zeit zu Zeit Husten, auch Nachts.

Von Zeit zu Zeit einzelne Hustenstöße, ohne Auswurf.

Nux vomica. Husten, welcher einen Tag um den andern mit Heftigkeit wiederkehrt.

Nach dem Essen Husten.

Oleum animal. Früh, Reiz zum Husten.

Einige Hustenstöße Nachmittags und Abends.

Öfteres Hüsteln, früh.

Öfteres Hüsteln, bei zunehmender Rauheit im Kehlkopfe.

Petroleum. Husten tief aus der Brust.

Phellandrium. Etliche Hustenstöße, Nachmittags.

Phosphorus. Husten, vom Mittagessen bis 4 Uhr.

Husten, von Reiz in der Luftröhre erregt, Nachmittags.

Ein Paar leichte Hustenstöße, Vor- und Nachmittags.

Öfteres, kurzes Hüsteln.

Plumbum. Husten in zwei Stößen.

Hüsteln.

Psoricum. Reiz zum Husten, dabei Kältegefühl.

Husten, Abends, mit Schmerz in der Brust und im Halse; wenn sie ruhig ist, vergeht er; wenn sie zu sprechen anfängt, so reizt es sie zum Husten.

Pulsatilla. Husten.

Wie von Trockenheit in der Brust erregter Husten.

Rhus. Husten früh 3 Uhr, nach dem Erwachen am stärksten.

Sabadilla. Ganz kurzer Husten, mit ein Paar leichten Stößen; dabei Thränen in den Augen.

Gewaltiger Husten.

Sassaparilla. Schnupfen und Husten.

Senega. Unangenehmer, lang anhaltender Husten.

Früh, beim Frühstück, Husten.

Vermehrtes Hüsteln in freier Luft.

Sepia. Krampfhafter Husten.

Silicea. Fünfwochentlicher Husten.

Solanum vesicat. Periodisch wiederkehrender Krampfhusten, gegen Morgen.

Spigelia. Früh, wie der Schnupfen ziemlich vorbei war, etwas Husten.

Ganz jählinges, heftiges Husten von Wasser, welches aus dem Munde in die Luftröhre getreten ist.

Spongia. Husten und Schnupfen, sehr stark.

Stannum. Heftiger, erschütternder, tiefer Husten.

Hüsteln mit dreimaligem Anstosse.

Staphisagria. Husten und Schnupfen, mehre Wochen.

Strontiana. Rauh im Halse, was sie zum Hüsteln reizt.

Sulphur. Schnupfen und Katarrh und Husten, mit Frostigkeit.

Tartarus emet. Der Katarrh reizt sie zum Husten, und doch hatte sie nicht die Macht dazu.

Viel Husten und Niessen.

Thuya. Früh, bei Aufstehen, Husten, wie durch scharfe Genüsse erregt.

Zincum. Trocken und rauh im Halse, zu seltenen Husten reizend.

Seltnes Hüsteln bei anhaltender Rauheit im Halse, Abends.

19. Husten und Kotzen mit Auswurf verschiedener Art

Acid. muriat. Kratzen auf der Brust mit Husten und Auswurf ungekochten Schleimes.

Trockener Husten mit etwas Schleim-Auswurf, Abends und den nächsten Morgen.

Acid. phosphor. Früh, Husten mit weissgelbem Auswurfe.

Acid. sulphur. Trockener Husten, mit schleimigem Auswurfe; Morgens.

Agaricus. Auswurf kleiner, fester Schleimkügelchen mit wenig Husten.

Ohne vieles Husten kommt ihm Schleim in Kügelchen geformt, in den Mund.

Ambra. Schnupfen und Husten, mit weissem Schleim-Auswurfe.

Ansammlung graulichen Schleimes im Halse, welcher mühsam ausgehustet wird; dabei Kratzen im Halse.

Sehr salziger Auswurf beim Husten.

Ammon. carb. Husten, den ganzen Tag, und früh mit vielem Schleim-Auswurfe.

Trockner Husten; später Husten mit blutigem Schleim-Auswurfe, dann wieder blosser

Schleim, und den folgenden Tag wieder trockener Husten, während des Monatlichen.

Zweimaliges leichtes Hüsteln mit etwas Schleim-Auswurf, Abends.

Husten mit Schleim-Auswurf, Vormittags.

Vormittags, lockerer Husten mit etwas blutigem Schleime, Schwere auf der Brust und kurzem Athem, besonders im Bergaufgehen.

Ammon. muriat. Husten mit etwas Auswurf; früh.

Angustura. Während des ganzen Tages Hüsteln von einem Reize in der Tiefe der Luftröhre, was, nur beim Gehen im Freien, mit Röcheln auf der Brust verbunden war und mit vielem Auswurfe gelben Schleimes.

Heftiges Husten tief aus der Luftröhre, früh, mit Auswurfe gelben Schleimes.

Antimon. crud. Früh hustete er tief aus der Brust etwas zähen und dünnen Schleim aus.

Aquileja vulg. Am dritten Tage, häufiger Husten mit reichlichem Schleim-Auswurfe.

Argentum. Am Tage, (nicht die Nacht und nicht in freier Luft) mehre Anfälle von kurzem, röchelndem Husten mit weissem, dicklichem, leicht abgehendem Auswurfe, wie gekochte Stärke, aber undurchsichtig, ohne Geschmack und Geruch.

Schleim auf der Brust und Auswurf-Husten.

Beim Treppensteigen und Bücken kommt Schleim in die Luftröhre, der durch einen einzigen Hustenstoss ausgeworfen wird.

Stumpfes, in ein Stechen übergehendes Schneiden steigt in der Luftröhre heran und zwingt zu einem Husten von zwei, drei Stössen, und dauert auch nach demselben noch einige Zeit fort; der Husten bringt wässerigen Auswurf, welcher den Hustenreiz nicht wegnimmt.

Argilla. Husten mit vielem Auswurfe, vorzüglich früh.

Es überfällt ihn plötzlich ein starker, doch kurzer Husten, wobei er mit Anstrengung ein Stück Schleim mit Blut vermischt auswirft, Nachmittags.

Husten mit etwas Auswurf, früh.

(Husten mit Auswurf, wobei der Hals rauh und heiser ist, mit Fliessschnupfen.)

Hustet des Morgens leicht, mit Schleim-Auswurf.

Arnica. (Husten mit Auswurf, der aus den hintern Nasenöffnungen zu kommen scheint.)

Asarum. Viel Schleim-Auswurf durch Racksen und Husten.

Aurum. Zuweilen oben in der Luftröhre fest-sitzender Schleim, welcher schwer durch Kotzen abgeht, auch Schleim tiefer in der Lunge, welcher in Menge und leicht ausgeworfen wird.

Baryta. Husten mit Schleim-Auswurfe.

Beständiger Reiz zum Husten mit schleimigem Auswurfe.

Belladonna. Hustenanfall, wie wenn man Staub eingeathmet hätte, Nachts davon aufgeweckt, mit Schleim-Auswurfe.

Es liegt ihm auf der Brust (im obern Theile der Luftröhre); er hustet eine Materie aus, wie alter Katarrh-Schleim, von eiterigem Ansehen (früh, im Bette und nach dem Aufstehen).

Früh, beim Husten blutiger Schleim-Auswurf.

Bismuthum. Husten, welcher ihn Nachts im Schlafe stört, mit vielem Auswurfe – auch eben so viel Husten am Tage.

Borax. Beim Aushusten eines weissen Schleimes, der sich schwer lösete, ein blutiger Streifen im Schleime.

Bryonia. Husten von einem immerwährenden Krabbeln im Halse herauf; er wirft dann Schleim aus.

Husten mit Auswurfe Vormittags.

Zäher Schleim in der Luftröhre, der sich nur nach öfterm Kotzen löset.

Früh, im Bette, ein starker Husten, der $\frac{1}{4}$ Stunde anhielt und viel Schleim hervorbrachte.

Er kotzt und rackst gelben Schleim aus dem Rachen.

Cahinca. Dünnschleimiger, mehr wässriger Auswurf.

Caladium. Husten von wenigen, schwachen, aber empfindlichen Stößen, mit Auswurf kleiner Klümpchen Schleim.

Anhaltend schwacher Husten; nach Auswurf von Klümpchen Schleim scheint die Brust hohl und leer.

Calcarea. Gelber, stinkiger Auswurf.

Husten, früh, mit gelbem Auswurfe.

Der trockne Husten wird lösend; es werden ganze Stücken, wie purer Eiter, ausgeworfen.

Husten mit Auswurf am Tage, aber die Nacht keinen.

Schleim-Husten von Zeit zu Zeit.

Früh, mit Hüsteln, Schleim-Auswurf.

Husten und Auswurf, den ganzen Tag.

Cantharides. Husten, früh, wenn er aufsteht, doch mit schwierigem Auswurfe.

Carbo veg. Jucken in der Kehle, zum Husten reizend (mit zähem, salzigem Auswurfe), Abends bei Schlafengehen und früh eine Stunde nach dem Aufstehen.

Schleim-Auswurf aus dem Kehlkopfe durch Kotzen oder kurzen Husten.

Auswurf ganzer Stücken grünen Schleimes.

Carbo animal. Früh, Trockenheit des Halses und davon Husten; sobald Schleim ausgeworfen ist, ist der Husten weg.

Husten mit Auswurf.

Der vorherige trockne Husten wird locker.

Causticum. Täglich nach Mitternacht, von 2 Uhr an, ein zweistündiger Husten mit vielem Auswurfe; am Tage selten und wenig Husten.

China. (Husten eines blutigen Schleimes.)

Cicuta. Husten, mit vielem Auswurfe, besonders am Tage.

Cina. Kitzelnder Reiz etwas tief in der Luftröhre zum Husten, und hustet er dann wirklich, so erfolgt ein weisslicher Schleim-Auswurf.

Kitzelnder Reiz zum Husten in der Luftröhre, unter dem Handgriffe des Brustbeines, mit weissem Schleim-Auswurfe.

Früh, nach dem Aufstehen, hohler Husten, starke Stösse gegen den obern Theil der Luftröhre, wobei sich Schleim ablöset, obgleich mühsam.

Morgens muss er, um den nächtlichen Schleim los zu werden, so gewaltsam husten, dass ihm Thränen in die Augen treten.

Conium. Schnupfen und Husten, wovon sich etwas löst, was aber nicht ausgeworfen wird, bis er es später bei leichtem Husten auswirft.

Der Husten ist locker, sie kann aber nichts auswerfen.

Stärkerer Husten, wie von Kitzeln in der Mitte des Brustbeins, mit Auswurf.

Eiterauswurf aus der Brust.

Corallia rubra. Er hustet gelben, eiterähnlichen Schleim aus.

Crocus. Von einem leichten Hustenanstosse wirft er einen grossen Klumpen leicht löslichen Luftröhren-Schleimes aus.

Drosera. Früh-Husten mit Auswurf.

Von früh an, unerträgliche Stiche beim Husten und tief Athmen im obern Theile der Brustseite, nahe bei der Achselgrube, welches nur beim Aufdrücken der Hand auf die schmerzhafteste Stelle etwas gemildert wird – mit Eiter-Auswurf innig mit Blut gemischt und roth gefärbt; die Stelle schmerzt aber bei äusserer Berührung nicht.

Tief im Rachen (und am weichen Gaumen), eine rauhe, scharrige, zum Hüsteln reizende Trockenheits-Empfindung, mit einem gelben Schleim-Auswurfe, bei Heiserkeit der Stimme, so dass er nur mit Anstrengung in einem tiefen Basstone sprechen kann; dabei fühlt er in der Brust eine Beklemmung, als hielte da etwas beim Husten und Sprechen die Luft zurück, dass der Odem nicht ausgestossen werden könnte.

Eugenia Jambos. Der Schleim ist gelb und blutig.

Feuchter, tiefer Husten, ohne Auswurf, ohne Schmerz; besonders Abends.

Husten bringt etwas aus den Halsgrübchen nach oben; es geht aber immer nach und nach wieder hinunter.

Euphorbium. Husten Tag und Nacht, gleich wie von Engbrüstigkeit und Kurzathmigkeit, worauf früh viel Auswurf folgt.

Ferrum. Husten ist beim Gehen mit Auswurf, Abends nach dem Niederlegen aber trocken.

Durch Kotzen wirft er Blut-Schleim aus.

Weisseiteriger Auswurf in Menge, nach geringem Husten, der sich durch Tabakrauchen und Branntweintrinken mehrt.

Er wirft früh Eiter in Menge aus (von fauligem Geschmacke).

Früh beim Aufwachen viel grünlicher Eiter-Auswurf von weichlichem Geschmacke.

Graphites. Kitzeln tief in der Brust, mit lockerem Husten und salzigem Auswurfe.

Husten, Abends, beim Niederlegen, mit vielem Auswurfe.

Hepar sulph. Nach zu Bette Gehen, die Nacht von 11 bis 12 Uhr, heftiger Husten (mit Schleim-Auswurfe). Aller 3, 4 Stunden, ein starker Hustenanfall mit viel Auswurf; der Husten weckt aber Nachts nicht aus dem Schlafe.

Husten mit Auswurf.

Hyoscyamus. Grünlicher Auswurf beim Husten.

Ignatia. Schwieriger Auswurf aus der Brust.

Gelber Brust-Auswurf, an Geruch und Geschmack wie von altem Schnupfen.

Jodium. Früh nach dem Aufstehen, Auswurf von Schleim aus der Kehle, und darauf gelinde Schmerzen darin, als wäre sie ein wenig wund.

Erregt geringen Schleim-Auswurf aus der Kehle.

Schleimiger, manchmal mit Blut vermischter Auswurf.

Zuweilen Hustenreiz mit zähem Auswurfe.

Ipecacuanha. Husten eines dicken, widrig metallisch schmeckenden Schleimes.

Kali carbon. Eiter-Auswurf beim Husten.

Es steckt etwas, wie ein Pflöck, in der Kehle; durch Husten löset es sich ab und die Kehle wird frei.

Kächziger Husten, mit einigem Auswurf, meist nur die Nacht und früh, mit Schnupfen dabei.

Viel Husten früh, mit Auswurf, doch am meisten Abends.

Husten mit vielem Auswurfe.

Kali nitricum. Husten mit Auswurf, der ihr Erleichterung schafft.

Bis sich des Morgens der Auswurf löst, hat sie stark brennenden Schmerz in der Brust, der sich bis in den Hals herauf erstreckt.

Ledum. Bloss nächtlicher oder Früh-Husten mit eiterartigem Auswurfe.

Lycopodium. Husten und Auswurf.

(Husten mit eiterigem Auswurfe.)

Kitzel-Husten, wie von Schwefeldampf in der Kehle, mit salzigem Auswurfe von grauer Farbe.

Der Auswurf vom Husten schmeckt salzig. Grauer, salzig schmeckender Husten-Auswurf.

Nachts, Husten mit etwas Auswurf.

Husten Tag und Nacht mit schwärzlichem Schleim-Auswurfe.

Starker Husten, mit weissgeblichem, dickem Auswurfe.

Der langwierige trockne Husten geht in Husten mit gelblichem Eiter-Auswurfe über, wobei es in der Brust wie roh und wund schmerzt.

Beim Husten, schründender Schmerz auf der Brust, mit gelbgraulichem Auswurfe.

Die ersten 6 Tage, arger Brustschmerz, dass er durchaus nicht auf der linken Seite liegen konnte; dann Husten mit grünem Früh-Auswurfe.

Magnes austral. Schnupfen und Husten mit grünem Schleim-Auswurfe und kurzem Athem.

Magnesia. Arger Husten, mit schwierigem, dünnem, salzigem Auswurfe.

Husten, gegen 3 Uhr, früh, in zwei Stössen, mit Schleim-Auswurf.

Magnesia sulphur. Öfters des Tages, Hüsteln mit etwas Schleim-Auswurf.

Früh, Husten mit etwas Auswurf, aber mit Wundheitsschmerz wie zerschnitten in der Brust.

Husten locker, mit Wundheitsgefühl im Halse und Munde.

Manganum. Hustenreiz: er will loshusten, was fest sitzt auf dem Kehlkopfe; aber es geht schwer und mehr durch eine gewisse, scharf aushauchende Bewegung der Brust, als durch eigentlichen Husten etwas Schleim los.

Früh-Husten mit Auswurf.

Er wirft früh, fast ohne Husten, eine Menge matt grüngelblichen Schleimes in Klümpchen aus.

Tiefer Husten, ohne Auswurf, den ganzen Tag, welcher beim Liegen aufhörte, den folgenden Tag wiederkam, mit festschleimigem Auswurfe und Erschütterungsschmerz in Herzgrube und Brust, Mittags aber schnell verschwand.

Mercurius. Husten mit Auswurf.

Murias magnes. Husten mit etwas Auswurf.

Natrum. Salzig eiteriger Husten-Auswurf.

Röcheln auf der Brust mit kurzem Auswurfe.

(Husten, früh am meisten, mit theils salzigem, theils stinkigem Auswurfe, von Ansehen wie Eiter.)

Natrum muriat. Husten und Auswurf, Tag und Nacht.

Husten, der fast stets nur aus einem Hustenstosse besteht, mit Auswurfe zuweilen wie Eiter.

Schnärcheln auf der Brust, mit Husten und etwas Schleim-Auswurfe.

Natrum sulphur. Oftmaliger Husten mit etwas Auswurf; hustet er in stehender Stellung, so sticht es heftig in der linken Brustseite, mit Athem-Verkürzung.

Niccolum. Öfters einige Hustenstösse, mit etwas Schleim-Auswurf.

Nux vomica. Husten und Auswurf vermehren sich beim Spazieren in freier Luft und es folgt Mattigkeit darauf.

Husten mit süsslichem Auswurfe.

Opium. Er hustet schaumigen Schleim aus.

Paris. Früh nach dem Aufstehen, stetes Kotzen, worauf kein Auswurf erfolgt; nach etwa einer halben Stunde erfolgt grüner, zäher Schleim.

Sehr öfteres Kotzen; er will zähen Schleim, der sich hinten im Kehlkopfe festgesetzt zu haben scheint, loshüsteln.

Er hustet und kotzt zähen grünlichen Schleim aus dem Kehlkopfe.

Petroleum. Starker Husten und viel Auswurf, 8 Tage lang.

Phellandrium. Öfterer leichter Schleim-Auswurf, früh.

Phosphorus. Der ausgeracksete Schleim ist kühl.

Husten mit Schleim-Auswurf.

Schleim-Auswurf aus der Kehle.

Lang anhaltender Husten, mit Schleim-Auswurfe, unter spannendem Schmerze in der Brust.

Dämpfen auf der Brust und keuchiger Husten, mit etwas Schleim-Auswurfe.

Husten anstrengend zum Auswurfe zähen Schleimes.

Husten mit weissem, schwer zu lösendem Auswurf.

Starker Husten weckt sie früh um 2 Uhr, mit Schleim-Auswurf.

Öfterer Husten, die Nacht, mit vielem Auswurf.

Blut-Auswurf, mit Schleim, bei kurzem, gelindem Husten.

Sie hustet Eiterflöckchen aus, mit schründendem Brennen in der Brust, hinter dem Brustbeine.

Plumbum. Trockner Schleim oben in der Luftröhre, wovon er nur mühsam und nicht ganz ohne leisen Schmerz in der Brust etwas loshusten kann; dabei Pfeifen oben in der Brust beim Einathmen.

Psoricum. Katarrh und Husten mit Auswurf gelblich grünen Schleimes.

Brust-Auswurf bei anhaltendem Husten, von vielem Speichel und säuerlichem Schleimbrechen.

Pulsatilla. Früh, nach dem Aufstehen, liegt's ihm auf der Brust, mit Husten und Auswurf.

Starker Husten mit schwierigem Auswurf wenigen, zähen Schleimes.

Erst einen halben Tag trockner Husten und dann mehre Tage immer Schleim im vordern Theile der Luftröhre, der sich durch freiwilliges Husten in Menge auswerfen lässt.

Husten mit Auswurf.

Husten mit Auswurf gelben Schleimes.

Schleim, vom Husten ausgeworfen, von bitterm, galligem Geschmacke.

Der vom Husten ausgeworfene Schleim schmeckt beissend brenzlicht, fasst wie Krebsbrühe oder Saft der Tabakspfeife.

Rheum. Husten, mit Schleim-Auswurf, 5 Minuten lang.

Rhododendron. Scharriger, mit schleimigem Auswurf verbundener Husten, den Schlaf störend.

Erleichterter Husten und Schleim-Auswurf bei Brustkrankheiten.

Rhus. Husten und Schnupfen, mit Auswurf.

(Etwas Husten, vorzüglich früh, mit schwarzem, kleberigem Auswurf.)

Ruta. Gewaltiges Husten, Abends gleich nach dem Niederlegen, mit vielem Auswurf zähen, dehnigen Schleimes; der Husten kehrt einige Male des Nachts wieder, doch auf

kürzere Zeit und weniger heftig; wobei der Husten sehr heftig wird, ist es, als ob der Magen sich umwende und er sich erbrechen solle.

Sabina. Ein Krabbeln und Kitzeln im Kehlkopfe reizt ihn zum Husten und schleimigen Auswurf.

Selenium. Früh Husten, an dem die ganze Brust Antheil nimmt, und Auswurf von Schleimklümpchen mit Blut.

Senega. Husten mit Auswurf eines zähen Schleimes.

Seipia. Husten, Früh und Abends, mit salzigem Auswurf.

Schwer sich lösender Brust-Auswurf.

Nach Schleim-Röcheln auf der Brust, arger Husten, mit Auswurf, wobei es im Halse wie roh und wund schmerzt und so noch fort, eine halbe Stunde darnach.

Pfeifen, Schnärceln und Quaken auf der Brust, bis Auswurf ausgehustet ist.

(Schleim-Auswurf aus der Brust, ohne sonderlichen Husten und ohne Engbrüstigkeit.)

Nachts, heftiger Husten, mehre Wochen über, jedesmal 1 Stunde lang, mit vielem Auswurf weissen Schleimes.

Schleimiger, weisser Auswurf, wie Hirsekörner.

Viel Husten mit Auswurf bloss vor Mitternacht, sobald er in's Bette kommt, am Tage nicht.

Viel Husten, Tag und Nacht, mit Auswurf; Nachts weckt sie der Husten auf, dabei deuchtet es ihr wie hohl in der Brust und es schründet darin, wie wund.

Husten-Auswurf ist grau und gelb.

Silicea. Husten mit eiterartigem Auswurf.

Husten mit Schleim-Auswurf.

Ungeheurer, anhaltender Husten, mit Auswurf vielen, durchsichtigen Schleimes.

Sie hustet blutigen Schleim aus.

Solanum vesicat. Öfteres Husten und viel Schleim-Auswurf.

Spongia. Hohler Husten mit etwas Auswurf Tag und Nacht.

Schleim-Kotzen.

Squilla. Ein, Anfangs mit Auswurf begleiteter Husten.

Ein immerwährender Schleim-Auswurf.

Früh, Husten mit starkem, schleimigem Auswurfe.

Früh, plötzlich ein heftiger Husten, mit Stichen in der Seite bei jedem Hustenstosse, mit Auswurf.

Stannum. Scharriger Husten, anfänglich lösend, mit grünlichem Auswurfe von widrigem, süsslichem Geschmacke, vor dem Niederlegen Abends schlimmer; dabei heisere Sprache; nach jedesmaligem Husten, ein Gefühl, als wenn es in der Luftröhre und in der Brust wund wäre; der Reiz zum Husten ist unten an der Luftröhre, im obern Theile des Brustbeines.

Gelber Auswurf aus der Luftröhre von fauligem Geschmacke.

Vor Mitternacht, viel Hustenreiz mit geringem Auswurfe.

Vormittags, Schleim in der Luftröhre, welcher durch leichte Hustenstösse ausgeworfen wird, bei einer ungemeynen Schwäche der Brust, als wäre sie ausgeweidet, und unter Mattigkeit in dem ganzen Körper und den Gliedmassen, in welchen ein Schwächegefühl herauf und herunter zieht.

Staphisagria. Husten, mit Schleim-Auswurf.

Starker Husten, nach dem Niederlegen, Abends und Mittags, mit zähem Schleim-Auswurfe.

Husten mit gelbem Auswurfe, wie Eiter, am schlimmsten Vormittags von 9–12 Uhr, früh wenig.

Leichtes Auswerfen einer Menge Schleimes durch Kotzen.

Sulphur. Öfters des Tages, lockerer Husten mit Wundheitsgefühl auf der Brust.

Husten mit dickem, schleimigem Auswurfe, Abends und Früh.

Lockerer Husten mit dickem Auswurfe und etwas Drücken auf der Brust.

Lockerer Husten mit Schleimrasseln und Wundheitsgefühl auf der Brust; sie kann dabei nur wenig aushusten und hat eine heisere Stimme.

Arger Schnupfen mit Rohheit auf der Brust und Husten, mit vielem Auswurfe.

(Brust-Auswurf, von Geschmacke wie alter Schnupfen.)

Von Auswurf erleichtertes Schnärcheln und Rasseln auf der Brust.

Tartarus emet. Husten, nach Mitternacht, um 2, 3 Uhr, mit Auswurf.

Thermae teplitz. Starker Husten mit ungeheurem Auswurfe von grauer Farbe, der sich nur beim Auftreten eines Ausschlages verliert. (Vom Baden.)

Husten und Brustschmerz mit starkem Auswurfe.

Starker Husten, sogenannter Stickhusten, mit schwer erfolgreichem, aber bedeutendem Auswurfe, ohne den geringsten Schmerz; er verliert sich nur allmählig nach entstandenem Jucken. (Vom Baden.)

Veratrum. Kitzeln ganz unten in den Luftröhrästen zum Husten, mit leichtem Auswurfe.

Zincum. Es löset sich viel Schleim von der Brust durch Kotzen.

(Husten, bei Tag und Nacht, mit dickem Auswurfe, wie Eiter.)

Husten, mit zähem Schleim-Auswurfe, wie alter Schnupfen, und nach dem Auswerfen, Gefühl, als sey es hohl und kalt in der Brust.

20. Blut-Auswurf aus der Brust

Acid. muriat. Blut-Husten.

Acid. nitricum. Er hustet und kotzt schwarzes Blut aus und schnaubt auch schwarzes Blut aus der Nase.

Nach Schnärcheln in der Luftröhre, Kotzhusten früh im Bette, mit blutigem Auswurfe; darauf Krankheitsgefühl, Frost u.s.w. Auswurf schwarzen, geronnenen Blutes durch Kotzhusten.

Acid. sulphur. Blutspeien beim langsamen Gehen.

Aconitum. Bluthusten.

Ammon. carb. Trockner Husten; später Husten mit blutigem Schleim-Auswurfe, dann wieder blosser Schleim, und den folgenden Tag wieder trockner Husten, während des Monatlichen.

Rauhheit und Blutgeschmack im Munde, und beim Bücken bekommt sie trocknen Husten; etwas später hustete sie eine Menge hellrothes Blut aus, mit Brennen und Schwere auf

der Brust, Röthe und Hitze im Gesichte und Zittern am ganzen Leibe, vor dem Mittags-Essen.

Vormittags, lockerer Husten mit etwas blutigem Schleime, Schwere auf der Brust und kurzem Athem, besonders im Bergaufgehen.

Argilla. Es überfällt ihn plötzlich ein starker, doch kurzer Husten, wobei er mit Anstrengung ein Stück Schleim mit Blut vermischt auswirft, Nachmittags.

Arnica. Bluthusten.

Blutiger Auswurf aus der Brust.

Arsenicum. Nach dem Essen, ein süsser Blutgeschmack mit einem kratzig stechenden Schmerze im Halse, wie wenn er eine Gräte verschluckt hätte, eine Viertelstunde lang, darauf mit Kotzen Blut-Auswurf, anfangs wie geronnenen Blutes; nach dem Blutspeien Übelkeit und nach zwei Stunden Ängstlichkeit.

Belladonna. Früh, beim Husten, blutiger Schleim-Auswurf.

Borax. Beim Aushusten eines weissen Schleimes, der sich schwer lösete, ein blutiger Streifen im Schleime.

Bryonia. Er hustet geronnene Stückchen Blut aus.

Calcarea. (Er verschluckert sich, früh, muss heftig husten, hustet mehrmals Blut aus und bekommt dann Stiche im Gaumen.)

Blut-Auswurf durch Kotzen (Hüsteln), unter Schwindel und Unsicherheit in den Oberschenkeln beim schnellen Bewegen.

Cantharides. Blutiger Auswurf nach kurzem Husten.

China. (Husten eines blutigen Schleimes.)

Cuprum. Bluthusten.

Daphne. Nachmittags und die Nacht hindurch Blutauswurf bei mässigem Husten und unruhigem Schläfe mit schweren, schreckhaften Träumen.

Datura. Blutspeien.

Digitalis. Bluthusten.

Lungen-Auswurf mit Blut gefärbt.

Drosera. Von früh an, unerträgliche Stiche beim Husten und tief Athmen im obern Theile der Brustseite, nahe bei der Achselgrube, welches nur beim Aufdrücken der

Hand auf die schmerzhafteste Stelle etwas gemildert wird – mit Eiter-Auswurf innig mit Blut gemischt und roth gefärbt; die Stelle schmerzt aber bei äusserer Berührung nicht.

Bluthusten.

Dulcamara. Blutspeien.

Eugenia Jambos. Der Schleim ist gelb und blutig.

Ferrum. Nächtlicher Bluthusten und grössere Engbrüstigkeit darauf.

Blutspeien.

Geringer, dünner, schaumiger Brust-Auswurf mit Blutstreifen.

Bluthusten, früh, beim Aufstehen aus dem Bette.

Durch Kotzen wirft er Blutschleim aus.

Während des Kindsäugens, Husten mit Blutauswurf.

Hepar sulph. Erst in der Herzgrube Gefühl wie von einem harten Körper, dann Bluthusten, dann stinkender Schweiß, dann Schwäche im Kopfe.

Blutiger Brust-Auswurf, bei ärgerlicher Laune und Mattigkeit.

Jodium. Schleimiger, manchmal mit Blut gemischter Auswurf.

Mit Blut gemischte Spucke.

Ipecacuanha. Bluthusten.

Kali nitricum. Der Athem im Steigen beklemmt, Stechen in der Brust, und beim Husten Auswurf klaren Blutes.

Sie spuckt Nachmittags unter trockenem Husten zweimal etwas Blut aus.

Nach Schleimracksen, Auswurf gestockten Blutes, während des Monatlichen.

Ledum. Mit leichtem Husten, Blut-Auswurf.

Mit starkem Husten, starker Blut-Auswurf.

Auswurf hellrothen Blutes bei heftigem Husten.

Lycopodium. Blutiger Husten-Auswurf.

Magnes. Heftiger Hustenanfall, mit starkem Blut-Auswurf.

Manganum. Blutiger Brust-Auswurf.

Mercurius. Bluthusten.

Blut-Auswurf beim Gehen im Freien und Arbeiten.

Er hustete während des Liegens drei Stunden lang (Vormittags) über ein Pfund Blut aus.